TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN

https://tu-dresden.de/bu/wirtschaft

Studieren an der Fakultät Wirtschafts-wissenschaften

Bereich Bau und Umwelt

Inhalt

Studieren in Dresden 4
- Zwischen Hochkultur und Szenetreff 4
- Sehenswertes im Umland 4
- Service rund um den Campus 4

Die Fakultät Wirtschaftswissenschaften stellt sich vor 5
- Kurzprofil 5
- Dekanat 6

Wirtschaftswissenschaften studieren 8
- Bachelorstudiengänge 8
- Masterstudiengänge 8
- Diplomstudiengänge 9

Im Ausland studieren 10
- Auslandskontakte und Partnerschaften 10
- ERASMUS-Kontakte 11

Unsere Professuren stellen sich vor 12

Vernetzen an der Fakultät/Studentische Initiativen 41

Gründen an der Fakultät 46

Förderverein 48

Impressum 50

Studieren in Dresden

Zwischen Hochkultur und Szenetreff

Dresden lebt von seinem Weltruhm als Kunst- und Kulturstadt ersten Ranges. Für Semperoper, Zwinger, Staatsschauspiel, Philharmonie und die heiligen Hallen der Gemäldegalerien und Museen sollten Dresdner Studierende auf alle Fälle Sakko und Abendkleid mit im Gepäck haben. Doch auch um dem „eigentlichen" Studentenleben zu frönen, gibt es mannigfaltige Möglichkeiten: Das Angebot zahlreicher Theaterbühnen, Clubs, Discotheken, Konzerthallen, Kneipen und Kinos eröffnet die Qual der Wahl für Erlebnishungrige.

Für gemütliche oder exzessive Night-Outs empfiehlt sich in jedem Fall die Neustadt. Hier lässt sich für jeden Geschmack und Geldbeutel die passende Lokalität finden. Nicht unerwähnt bleiben sollen die zahlreichen, vorwiegend in Campusnähe befindlichen, Studentenclubs. Ihr Angebot ist unglaublich vielfältig und im Preis-Leistungs-Verhältnis unschlagbar.

Die Filmnächte am Elbufer bieten ein ausgewähltes Open-Air-Kino- und Konzertprogramm vor traumhafter Kulisse direkt gegenüber der Altstadt. Die „Tage der zeitgenössischen Musik", die „Musikfestspiele" und die „Jazz-Tage" verwöhnen den kunstinteressierten Besucher. Das Dixieland-Festival und Straßenfeste in den einzelnen Stadtteilen, hervorzuheben sind dabei vor allem die „Bunte Republik Neustadt" und das „Elbhangfest", sollte man auf jeden Fall vor dem Abschluss des letzten Semesters erlebt haben. Weiteres Highlight sind die Studententage.

Sehenswertes im Umland

Auch die Umgebung Dresdens hat ihre Reize und bietet viel Entdeckenswertes: Die Sächsische Schweiz ist als Ausflugsziel zum Wandern und Klettern ideal. In Meißen lassen sich die berühmte Porzellanmanufaktur und eine gemütliche Altstadt bewundern. Für die kalte Jahreszeit bieten sich im Erzgebirge ausreichend Wintersportgelegenheiten. Im näheren Umland Dresdens gibt es ebenfalls viel zu entdecken. Wunderbare Barockschlösser in Moritzburg oder Pillnitz, romantische alte Dorfkerne, kleine Parks, die Geschichte gemacht haben und ihre eigenen Geschichten erzählen.

Service rund um den Campus

Nicht nur Arbeit und Vergnügen machen das Studentenleben aus. Auch die „Grundversorgung" für Studierende ist in der Landeshauptstadt sehr gut gesichert:

Das Studentenwerk Dresden betreibt im gesamten Stadtgebiet Wohnheime, in denen i.d.R. vollständig eingerichtete Ein- oder Zweibettzimmern zur Verfügung stehen. Alternativ kann man sich auf dem Wohnungsmarkt mit einem erschwinglichen WG-Zimmer oder einer eigenen Wohnung versorgen.

Gegen den leeren Magen findet sich in den zahleichen Mensen, die ausgewogen über den Campus verteilt sind, immer etwas. Beim Kaffee in einer der vielen Cafeterien lassen sich auch die ersehnten Pausen zwischen den Veranstaltungsblöcken sehr angenehm überbrücken.

Für Mobilität im Stadtverkehr und Umland sorgt das Semesterticket, dessen Preis im Semesterbeitrag enthalten ist. Es berechtigt zur uneingeschränkten Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel Bus, Straßenbahn, Bahn und Elbfähren.

Die Fakultät Wirtschaftswissenschaften stellt sich vor

Kurzprofil

Die Fakultät Wirtschaftswissenschaften an der TU Dresden ist eine der größten wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten Ostdeutschlands. Das Studienangebot ist breit gefächert. Die ca. 2.500 Studierenden können zwischen zwei Bachelorstudiengängen (Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik), zwei Diplomstudiengängen (Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik) und drei Masterstudiengängen (Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspädagogik) wählen.
Zum Wintersemester 2014/15 hat die TU Dresden in den Hybridstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik das Diplomstudium wieder eingeführt. Absolventinnen und Absolventen dieser Studiengänge gehören zu den Begehrtesten der TU Dresden. Beide Studiengänge schneiden auch in Hochschulrankings, wie dem Uni-Ranking der Wirtschaftswoche und dem CHE-Ranking, regelmäßig sehr gut ab.

Mit insgesamt 22 Professuren und zwei Juniorprofessuren in den Fachgruppen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik ist die Forschung der Fakultät breit aufgestellt, interdisziplinär ausgerichtet und durch eine stark methodisch orientierte Herangehensweise geprägt. Das technikaffine Gesicht zeigt sich in der Arbeit der Professuren für Wirtschaftsinformatik, Energiewirtschaft, Logistik, Industrielles Management, Entrepreneurship und Innovation sowie der aus Mitteln der Exzellenzinitiative finanzierten Nachwuchsforschergruppe Wissens- und Technologietransfer. Die Fakultät hat aber auch ein sozialwissenschaftliches Standbein, das besonders durch die Professuren der Volkswirtschaftslehre, der Wirtschaftspädagogik und Teile der Betriebswirtschaftslehre getragen wird.
Der Fakultät ist es ein zentrales Anliegen, den Studierenden einen Blick über den Tellerrand zu ermöglichen und Weltoffenheit zu wecken. Hierzu trägt u.a. ein umfangreiches Angebot an ERASMUS-Kontakten und freien Auslandskontakten bei. An Universitäten in Italien und Frankreich können Doppelabschlüsse erworben werden.
Die Auslandskooperationen der Fakultät werden durch die jährliche Vergabe von Preisen unterstützt. So ermöglichen es der Dr. Händel-Preis und der Bundesbank-Preis wissenschaftlichem Personal, Forschungsaufenthalte im Ausland zu verbringen bzw. Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler an die Fakultät einzuladen. Mit dem Prof.-Endriss-Preis werden Studierende, die im Ausland studieren möchten, unterstützt.

An der TU Dresden ist die Fakultät Teil des Bereichs Bau und Umwelt, dem außerdem die Fakultäten Architektur, Bauingenieurwesen, Umweltwissenschaften und Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ angehören.

Studiengänge

Bachelorstudiengänge

Wirtschaftswissenschaften
Wirtschaftspädagogik

Diplomstudiengänge

Wirtschaftsinformatik
Wirtschaftsingenieurwesen

Masterstudiengänge

Betriebswirtschaftslehre
Volkswirtschaftslehre
Wirtschaftspädagogik

Dekanat

Dekan:
Prof. Dr. Michael Schefczyk
Tel.: +49 351 463-32196
Fax: +49 351 463-37739
dekanat.ww@tu-dresden.de

Prodekan:
Prof. Dr. Marcel Thum
Tel.: +49 351 463-33867
Fax: +49 351 463-37052
marcel.thum@tu-dresden.de

Forschungsdekan:
Prof. Dr. Udo Buscher
Tel.: +49 351 463-33470
Fax: +49 351 463-37714
bwlim@mailbox-tu-dresden.de

Studiendekan:
Prof. Dr. Florian Siems
Tel.: +49 351 463-39197
Fax: +49 351 463-37176
florian.siems@tu-dresden.de

Studiendekan Wirtschaftsingenieurwesen:
Prof. Dr. Rainer Lasch
Tel.: +49 351 463-37470
Fax: +49 351 463-37779
rainer.lasch@tu-dresden.de

Studiendekanin Wirtschaftspädagogik:
Prof. Dr. Bärbel Fürstenau
Tel.: +49 351 463-32959
Fax: +49 351 463-37194
wipaed@mailbox.tu-dresden.de

Dekanatsleiter Finanzen/Personal:
Dr. Marco Gießmann
Tel.: +49 351 463-39045
Fax: +49 351 463-37739
marco.giessmann@tu-dresden.de

Dekanatsleiterin Qualitäts-management/Kommunikation:
Dr. Uta Schwarz
Tel.: +49 351 463-33141
Fax: +49 351 463-37739
uta.schwarz@tu-dresden.de

Dekanat

Studienangelegenheiten:
Dipl.-Hdl. Janet Kunath
Tel.: +49 351 463-34063
Fax: +49 351 463-37739
janet.kunath@tu-dresden.de

Haushaltsangelegenheiten:
Yvonne Nessler
Tel.: +49 351 463-36755
Fax: +49 351 463-37739
yvonne.nessler@tu-dresden.de

Informatiklabor:
Dr. Matthias Lohse
Tel.: +49 351 463-32359
Fax: +49 351 463-37246
il@mail.zih.tu-dresden.de

Prüfungsamt Diplom Wirtschaftsingenieurwesen:
Svetlana Tsybikova
Tel.: +49 351 463-36822
Fax: +49 351 463-31904

Prüfungsamt Alle Masterstudiengänge:
Ellen Schwarz
Tel.: +49 351 463-34057
Fax: +49 351 463-31904

Prüfungsamt Bachelor Wirtschaftswissenschaften:
Babett Krauße
Tel.: +49 351 463-37557
Fax: +49 351 463-31904

Prüfungsamt Bachelorstudiengänge WiPäd, WiInf, WiIng, Diplom WiInf:
Sabine Haller-Schulz
Tel.: +49 351 463-32757
Fax: +49 351 463-31904

Wirtschaftswissenschaften studieren

Bachelorstudiengänge

Wirtschaftswissenschaften

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften verbindet eine breite wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung in den ersten Semestern mit einer fachlichen Spezialisierung im fortgeschrittenen Studium. Zu Beginn erwerben die Studierenden Grundlagenwissen in betriebswirtschaftlichen (z. B. Rechnungswesen, Produktion und Logistik, Marketing) und volkswirtschaftlichen (Mikro- und Makroökonomie) Fächern sowie in Mathematik, Statistik, Recht, Wirtschaftsinformatik und Schlüsselqualifikationen. Ab dem 4. Fachsemester werden durch ein breites Angebot an Schwerpunkten vertiefte Fähigkeiten und Kenntnisse im Bereich der Betriebswirtschaftslehre oder der Volkswirtschaftslehre vermittelt. Während sich Studierende mit betriebswirtschaftlichem Schwerpunkt mit wirtschaftlichen Vorgängen innerhalb eines Betriebes oder Unternehmens beschäftigen, lernen Studierende mit Schwerpunkt in der Volkswirtschaftslehre, gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge zu beschreiben und zu analysieren.

Wirtschaftspädagogik

Die Wirtschaftspädagogik beschäftigt sich mit der Frage, wie wirtschaftswissenschaftliche Inhalte verschiedenen Zielgruppen nachhaltig vermittelt werden können, z. B. in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung.
Der Studiengang bewegt sich damit an der Schnittstelle von Wirtschaftswissenschaften, Psychologie und Erziehungswissenschaften. Studierende erhalten eine breite wirtschaftswissenschaftliche Grundlagenausbildung und haben die Möglichkeit, sich ab dem 4. Fachsemester fachlich zu spezialisieren. Zudem kann zwischen zwei Studienrichtungen gewählt werden. Während Studienrichtung I rein wirtschaftswissenschaftlich ausgerichtet ist, verbindet Studienrichtung II wirtschaftswissenschaftliche Inhalte mit einer allgemeinbildenden Qualifizierungsrichtung (Deutsch, Englisch, Ethik, evangelische Religion, katholische Reigion, Informatik, Geschichte, Französisch, Mathematik).

Masterstudiengänge

Master Betriebswirtschaftslehre

Im Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre erhalten Studierende eine fundierte methodische und forschungsorientierte Managementausbildung.
Das Studium ist modular aufgebaut, so dass eigene Interessensgebiete durch die Wahl einer Spezialisierung in den betriebswirtschaftlichen Gebieten „Accounting and Finance“, „Learning and Human Resources Management“, „Management und Marketing“, Operations and Logistics Management“, „Car Business Management“ und „Umweltmanagement und Energiewirtschaft“ vertieft werden können. Die betriebswirtschaftlichen Schwerpunkte können mit den volkswirtschaftlichen Vertiefungen „Economic Policy and Political Economy“ und „Financial Economics and Global Markets“ sowie einem großen interdisziplinär ausgerichteten Ergänzungsbereich kombiniert werden.

Master Volkswirtschaftslehre

Der Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre vermittelt ein vertieftes Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge und Problemfelder auf nationaler und internationaler Ebene. Er bietet eine methoden- und forschungsorientierte Ausbildung, welche die konkrete Anwendbarkeit nicht außer Acht lässt, kombiniert mit einer hohen Flexibilität bei der inhaltlichen Studiengestaltung. Der Schwerpunkt „Economic Policy and Political Economy“ setzt sich mit ökonomischen Fragestellungen auseinander, die sich aus dem Einfluss des Staates in Wirtschaft und Gesellschaft ergeben.
Der Schwerpunkt „Financial Economics and Global Markets“ vermittelt ein ökonomisches Verständnis der Effekte von Globalisierung und setzt sich mit Chancen und Risiken globaler Märkte auseinander. Hinzu kommen Ergänzungsmöglichkeiten durch betriebswirtschaftliche und weitere Schwerpunkte.

Master Wirtschaftspädagogik

Der Masterstudiengang beschäftigt sich aus einer interdisziplinären Perspektive mit der Frage, wie wirtschaftswissenschaftliche Inhalte unterschiedlichen Zielgruppen vermittelt werden können. Das Studium ist modular aufgebaut, so dass eigene Interessensgebiete durch die Wahl einer Spezialisierung in den einzelnen Bereichen der Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre sowie eines umfangreichen Ergänzungsbereichs vertieft werden können. Auch im Master Wirtschaftspädagogik können die Studierenden zwischen den bereits beim Bachelorstudiengang beschriebenen Studienrichtungen I und II wählen.

Diplomstudiengänge

Wirtschaftsingenieurwesen

Der Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen bewegt sich an der Schnittstelle zwischen Ökonomie und Ingenieurstechnik. Ziel ist es, eine breite Grundlagenausbildung in den Wirtschaftswissenschaften und den Ingenieurwissenschaften zu bieten und gleichzeitig eine fachliche Spezialisierung nach individuellen Interessengebieten zu ermöglichen. Im Hauptstudium können Studierende zwischen den Studienrichtungen Standard und International wählen. Die Studienrichtung International kommt dabei Studierenden entgegen, die einen Teil ihres Studiums im Ausland verbringen möchten. Nach dem Studium sind Studierende in der Lage, ineinandergreifende technische und wirtschaftliche Fragestellungen zu überblicken und Probleme an der Schnittstelle von Wirtschaft, Naturwissenschaft und Technik zu lösen.

Wirtschaftsinformatik

Das Studium der Wirtschaftsinformatik ist an der Schnittstelle von Wirtschaft und Informationstechnik angesiedelt und beschäftigt sich mit der Frage, wie Informations- und Kommunikationssysteme in Wirtschaft und Verwaltung gestaltet und eingesetzt werden können. Im Grundstudium werden Grundlagen in den Wirtschaftswissenschaften (z. B. Rechnungswesen, Produktion und Logistik, Marketing, Mikro- und Makroökonomie) und der Informatik vermittelt. Auch Mathematik, Statistik, Recht und die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen stehen auf dem Stundenplan. Im Hauptstudium können in einem breit angelegten Wahlpflichtbereich individuelle Interessensschwerpunkte vertieft werden. Auch im Diplomstudiengang Wirtschaftsinformatik können Studierende die Studienrichtung International belegen.

Mehr Infos zu den Studiengängen unter:
https://tu-dresden.de/bu/wirtschaft/studium/studienangebot

Im Ausland studieren

Auslandskontakte und Partnerschaften

Die Fakultät Wirtschaftswissenschaften verfügt über ein umfangreiches Netzwerk an internationalen Partnerschaften. Diese unterteilen sich in das ERASMUS-Programm und außereuropäische Kontakte. Zudem besteht die Möglichkeit, mit Universitäten in Frankreich und Italien einen Doppelabschluss zu erwerben.

Doppelabschlüsse

Mit Universitäten in Trento und Pavia/Italien sowie Strasbourg/Frankreich bestehen Vereinbarungen, die einen Doppelabschluss ermöglichen. Im Rahmen der Doppelstudiengänge studieren Sie mehrere Semester des Studiums an der jeweiligen Partneruniversität. Die Studiengänge führen zum Abschluss an der TU Dresden und der Partneruniversität.

Frankreich
— EM Strasbourg Business School
Doppelmaster BWL

Italien
— Università degli studi di Trento
Doppelbachelor Wirtschaftswissenschaften
Doppelmaster BWL/VWL
— Università degli studi di Pavia
Doppelmaster BWL/VWL

Weltweite Auslandskontakte mit Vertrag

Die Fakultät Wirtschaftswissenschaften verfügt über Verträge mit Partnerhochschulen in Argentinien, China, Kolumbien, Kuba, Mexico, Russland, Ukraine und Vietnam.

Argentinien
— Universidad Tecnológica National (UTN), Buenos Aires

China
— Southwestern University of Finance and Economics (SWUFE), School of Business Aministration Chengdu

Kolumbien
— Universidad del Atlántico (UA), Barranquilla

Kuba
— TU Havanna, University of Havanna

Mexico
— Universidad Panamericana, Guadalajara

Russland
— MGIMO/Moscow State Institute of International Relations MFA, Moscow
— State University of St. Petersburg

Ukraine
— Ternopil State Economic University, Ternopil

Vietnam
— Ton Duc Thang University (TDTU), Saigon

Ansprechpartner:

Auslandsbeauftragter der Fakultät
Prof. Dr. Bernhard Schipp
Hülße-Bau, Raum 403 (Nordflügel)
Tel.: +49 351 463-35567
bernhard.schipp@tu-dresden.de

https://tu-dresden.de/bu/wirtschaft/studium/internationales/

ERASMUS-Kontakte

Im Rahmen des Europäischen Studienaustauschprogrammes ERASMUS unterhält die Fakultät Wirtschaftswissenschaften Kooperationen zu Hochschulen in zahlreichen europäischen Ländern.

Belgien
- Universiteit Hasselt
- Université de Liège, HEC Management School

Estland
- TU Tallinn

Finnland
- Lappeenranta University of Technology
- University of Lapland, Rovaniemi

Frankreich
- Université Paris Ouest, Nanterre La Defense
- Université de Strasbourg / École de Management Strasbourg
- École Centrale Paris (Campus Châtenay-Malabry)
- AUDENCIA Nantes, Graduate School of Management
- Université de Nantes
- Université des Sciences et Technologies de Lille I/IAE
- ÉSC Rennes School of Business
- Université de Rouen
- Institut National des Sciences Appliquées (INSA) de Lyon
- Université Grenoble Alpes

Griechenland
- Athens University of Economics and Business (AUEB)

Großbritannien
- University of the West of Scotland, Paisley
- University of Wolverhampton

Irland
- University of Limerick

Italien
- Università degli Studi di Trento
- Università degli Studi di Pavia
- Università "La Sapienza" di Roma
- Università Ca'Foskari Venezia
- Università degli Studi di Trieste
- Università di Urbino

Kroatien
- University of Dubrovnik

Lettland
- University of Latvia, Riga

Litauen
- Vilnius University
- Mykolas Romeris University, Vilnius

Luxemburg
- Université du Luxembourg

Norwegen
- Universitet i Bergen·
- Norges Handelshoyskole, Bergen
- Norges Teknisk-Naturvitenskapelige Universitet (NTNU), Trondheim
- NTNU Trondheim, Business School

Österreich
- Universität Innsbruck

Polen
- Uniwersytet Jagiellonski, Kraków
- Akademia Ekonomiczna, Wroclaw
- University of Dabrowa Górnicza

Portugal
- School of Technology and Management of Beja
- Instituto Universitario de Lisboa

Rumänien
- Academia de Studii Economice, Bukarest

Schweden
- Mid Sweden University Östersund

Schweiz
- Università della Svizzera italiana, Lugano

Slowakei
- University of Economics Bratislava

Spanien
- Universidad de Alcalá de Henares
- Universidad de León
- Universidad de Lleida
- Universidad Autónoma de Madrid
- Universidad Rey Juan Carlos, Madrid
- Universidad de Salamanca
- Universidad de Zaragoza
- Universidad de Granada
- Universidad de Sevilla
- Universidad de Pública de Navarra
- Universitat de les Illes Baleares, Palma

Tschechien
- Univerzita J.E. Purkyne, Ústi nad Labem
- Karls-Universität Prag
- TU Ostrava
- University of Economics, Prague

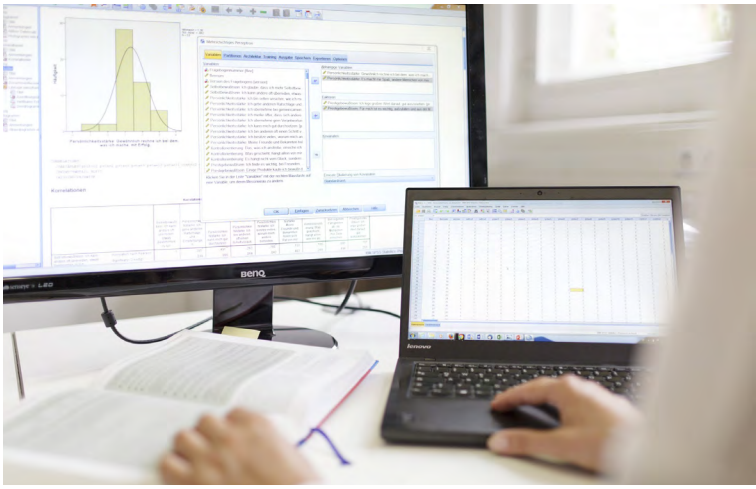
Türkei
- Piri Reis University, Istanbul

Unsere Professuren stellen sich vor

Professuren und Forschergruppen

Betriebswirtschaftslehre

- Betriebliches Rechnungswesen und Controlling
- Entrepreneurship und Innovation
- Energiewirtschaft
- Finanzwirtschaft und Finanzdienstleistungen
- Industrielles Management
- Logistik
- Marketing
- Nachhaltigkeitsmanagement und Betriebliche Umweltökonomie
- Organisation
- Strategisches Management
- Wirtschaftspädagogik
- Wirtschaftsprüfung und Steuerlehre
- Wissens- und Technologietransfer (Nachwuchsforschergruppe)



Volkswirtschaftslehre

- Finanzwissenschaft
- Internationale Monetäre Ökonomik
- Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- Internationale Wirtschaftspolitik
- Managerial Economics
- Ökonometrie
- Umwelt-, Stadt- und Regionalökonomie
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung

Wirtschaftsinformatik

- Business Intelligence Research
- Informationsmanagement
- Informationssysteme in Industrie und Handel
- Systementwicklung
  Nachwuchsforschergruppe Care4Saxony

Kooptierte Professuren anderer Fakultäten

Fakultät Informatik
- Rechnernetze

Fakultät Verkehrswissenschaften
- Kommunikationswirtschaft
- Ökonometrie und Statistik, insb. im Verkehrswesen
- Verkehrsbetriebslehre und Logistik
- Volkswirtschaftslehre, insb. Verkehrspolitik und Raumwirtschaft

IHI Zittau

- Controlling und Umweltmanagement
- Internationales Management
- Produktionswirtschaft und Industrietechnik
- Sozialwissenschaften

Professur für Betriebliches Rechnungswesen/Controlling

Prof. Dr. Thomas Günther
Büro: Eva Gutknecht
Chemnitzer Straße 48
Falkenbrunnen, Raum 408
Tel.: +49 351 463-35274
Fax: +49 351 463-37712
lehrstuhl.controlling@mailbox.tu-dresden.de
http://www.tu-dresden.de/bu/wirtschaft/brw

Informationen zur Lehre

Intention unseres Lehrangebotes im Schwerpunkt Accounting & Finance ist es, die Studierenden im Bachelor, Diplom und Master mit der Philosophie, den Instrumenten und Methoden des Controllings vertraut zu machen.

Aufgabe des Controllings ist dabei die rechnungswesengestützte Informationserarbeitung und -verarbeitung zum Ziel der Entscheidungsunterstützung für das Management und zur Koordination von anderen Teilsystemen der Unternehmensführung wie Personal, Organisation, Beschaffung oder Absatz. In den letzten zwanzig Jahren wurden die Inhalte des Controllings zunehmend ausgeweitet, so dass es unterschiedlichste Disziplinen wie z. B. Kosten- und Leistungsrechnung, strategisches Management, Kostenmanagement, Unternehmensbewertung etc. umfasst. Neben den fachlichen Fähigkeiten verlangt das Berufsbild des Controllers zusätzlich ausgeprägte soziale Fähigkeiten (wie z. B. Moderations- und Kommunikationsfähigkeit, Präsentationsvermögen etc.).

Wir möchten den Studierenden die Fähigkeit vermitteln, betriebswirtschaftliche Entscheidungen systematisch und analytisch vorzubereiten und unterschiedliche Entscheidungsalternativen zu bewerten. Die aktive Mitwirkung in den Veranstaltungen ermöglicht neben der Weiterentwicklung der Fachkompetenz den Ausbau von Methoden- und Persönlichkeitskompetenz. PC-Übungen, der Einsatz professioneller Datenbanken, Analysearbeit und Projektseminare werden als interaktive Lehrformen genutzt.

Forschungsschwerpunkte

Im Rahmen unserer Forschungsprojekte untersuchen wir aktuelle betriebswirtschaftliche Entwicklungen, die ebenfalls in das Veranstaltungsangebot einfließen. Das Forschungsprogramm erstreckt sich dabei einerseits auf die Messung, Bewertung und Steuerung von immateriellen Ressourcen und andererseits auf die Nutzung und das Design von Steuerungssystemen wie z. B. Performance Measurement Systemen oder Budgetierungssystemen.

Einsatzmöglichkeiten von Absolventinnen und Absolventen

Die Tätigkeiten der Absolventinnen und Absolventen der Professur liegen schwerpunktmäßig im Bereich Rechnungswesen/Controlling, zunehmend jedoch auch in anderen Gebieten wie z. B. Steuer- und Unternehmensberatung, Bank- und Finanzwesen, Wirtschaftsprüfung, Projektmanagement, Logistik oder Marketing.

Professur für Energiewirtschaft

Prof. Dr. Dominik Möst
Büro: Belinda Kaden / Linda Schwabe
Georg-Schumann-Bau A 404
Tel.: +49 351 463-33297
Fax: +49 351 463-39763
ee2@mailbox.tu-dresden.de
http://www.ee2.biz

Informationen zur Lehre

Unser Lehrangebot verfolgt einen interdisziplinären Ansatz von technischen, betriebs- und volkswirtschaftlichen Aspekten und hat den Anspruch, sowohl wissenschaftlich als auch praxisorientiert zu sein. Hierzu bieten wir unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Bereich Energiewirtschaft (Einführung in die Energiewirtschaft, Ressourcenmanagement, Elektrizitätswirtschaft, Erneuerbare Energie, Risikoquantifizierung und -management, Fallstudien und Studienprojekte in Energie und Umwelt, etc.) an.

Forschungsschwerpunkte

Sich weltweit verändernde energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen führen zu neuen Strukturen auf den Energiemärkten. Insbesondere die vielfältigen, teilweise konträren, Anforderungen hinsichtlich Klimaschutz, Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit verdeutlichen, dass die Sicherung einer entsprechend nachhaltigeren Energieversorgung zu den größten globalen Herausforderungen der Zukunft gehört.

Die Zielsetzung der Forschungsarbeiten ist, neue methodische Ansätze im Energiebereich zu entwickeln, welche die Struktur und die sich ändernden energie- und umweltpolitischen Rahmenbedingungen der Energiesysteme abbilden können. Dabei werden neben betriebswirtschaftlichen Ansätzen auch Erkenntnisse anderer Disziplinen, wie Volkswirtschaftslehre und Ingenieurswissenschaften in Lehre und Forschung berücksichtigt. Mit diesen Methoden werden techno-ökonomische Fragestellungen auf ganz unterschiedlichen Abstraktionsniveaus durchgeführt, von lokalen Gebieten, wie einzelnen Industriebetrieben, über urbane Energiesysteme und Versorgungsgebiete von Energieversorgungsunternehmen bis hin zu internationalen Energiesystemen. Schwerpunkt der Arbeiten ist die modellgestützte Analyse der europäischen Strom-, Gas- und Emissionshandelsmärkte. Wir verfügen hierzu über ein umfangreiches Instrumentarium zur Beantwortung von energiewirtschaftlichen und -politischen Fragestellungen.

Einsatzmöglichkeiten von Absolventinnen und Absolventen

Die Energiewirtschaft als möglicher beruflicher Einsatzbereich ist sehr vielfältig. Absolventinnen und Absolventen können in unterschiedlichen Funktionen (u. a. strategische Planung, Energiehandel, Forschung, etc.) in zahlreichen Unternehmungen (u. a. Energieversorger, Stadtwerke, energieintensive Industrien, Kommunen, öffentliche Einrichtungen etc.) eingesetzt werden.

Professur für Entrepreneurship und Innovation

Prof. Dr. Michael Schefczyk
Büro: Mandy Windisch
Falkenbrunnen, Raum FAL 250
Tel.: +49 351 463-36882
Fax: +49 351 463-36883
info@gruenderlehrstuhl.de http://www.gruenderlehrstuhl.de

Informationen zur Lehre

Im Rahmen der Studiengänge der Fakultät Wirtschaftswissenschaften bietet die Professur für Entrepreneurship und Innovation verschiedene Veranstaltungen aus den Bereichen „Unternehmerisches Handeln/Betriebswirtschaftslehre junger Unternehmen“ sowie „Technologie-, Innovations- und Produktmanagement“ an. In zahlreichen Veranstaltungen angesprochene Leitthemen der Professur sind die Vermittlung von Fähigkeiten zur Erstellung von Businessplänen im Kontext der Unternehmensgründung aber auch für die weitere Entwicklung von Unternehmen, die Finanzierung von Innovationen und jungen Unternehmen (z. B. Venture Capital, öffentliche Förderung) sowie die Nutzung von Schutzrechten für Innovationen. Eine interaktive Gestaltung der Lehrveranstaltungen, sowie die Zusammenarbeit mit Praxispartnern sind dabei zentrale Anliegen.

Forschungsschwerpunkte

In der Forschung konzentriert sich die Professur auf zwei Felder:
— Innovations- und Technologiemanagement (z. B. Technologieakzeptanz und Widerstand gegen Innovationen, Stakeholderintegration in Neuproduktentwicklungsprozesse)
— Entrepreneurship und junge Unternehmen (z. B. Venture Capital - Frühphasenfinanzierung, Psychologie und Entrepreneurship)

Einsatzmöglichkeiten von Absolventinnen und Absolventen

— Unternehmerisch denkende Fach- und Führungskräfte: Ein unternehmerischer Ansatz, die Erstellung von Businessplänen sowie das Management von Technologien, Innovationen und Produkten sind wichtige Grundlagen für vielfältige Tätigkeiten.
— Gründer junger Unternehmen: Wer allein oder in einem (interdisziplinären) Team ein Unternehmen gründen möchte, sollte die von der Professur vermittelten Fähigkeiten besitzen, um eine möglichst systematische Grundlage für den Erfolg des eigenen Unternehmens schaffen zu können.
— Dienstleister für junge Unternehmen: Venture Capital-Gesellschaften, Banken, Förderinstitutionen, Technologie- und Gründerzentren, Ministerien, Beratungsgesellschaften und Verbände gehören zu den Anbietern von Dienstleistungen für junge Unternehmen, die diesbezüglich qualifizierte Mitarbeiter benötigen.

Professur für Finanzwirtschaft und Finanzdienstleistungen

Prof. Dr. Hermann Locarek-Junge
Büro: Arite Schrehardt
Hülße-Bau, Raum 221 (Nordflügel)
Tel.: +49 351 463-37605
Fax: +49 351 463-35404
arite.schrehardt@tu-dresden.de
http://tu-dresden.de/wiwi/finance

Informationen zur Lehre

Gegenstand des Faches Finanzwirtschaft und Finanzdienstleistungen sind finanzielle Entscheidungsprozesse von Unternehmen, Privatanlegern und Finanzinstitutionen. Speziell beschäftigen wir uns mit der finanziellen Führung von Unternehmen sowie der Gestaltung und Steuerung von Finanzbeständen und -strömen. Neben der Beschaffung finanzieller Mittel umfasst dies auch die zwischenzeitliche Verwendung freier Finanzmittel für Finanzinvestitionen sowie die Absicherung von Finanzierungen und Investitionen gegen Marktpreisrisiken wie Zins- und Wechselkursänderungen. Die Lehrveranstaltungen im Bachelorstudium bzw. Grundstudium des Diploms befassen sich schwerpunktmäßig mit verschiedenen Aspekten des Finanzmanagements.

Ergänzt wird das Angebot im Masterstudium sowie im Hauptstudium der Diplomstudiengänge durch Vorlesungen zum Professionellen Portfoliomanagement, Derivate und Risikomanagement und Asset Management. Abgerundet wird das Angebot durch Haupt- und Forschungsseminare, die auf die Abschlussarbeit vorbereiten sollen. In den Hauptseminaren Capital Markets und Empirical and Corporate Finance verfassen die Studierenden selbstständig Seminararbeiten und stellen die Ergebnisse den Seminarteilnehmern vor.

Forschungsschwerpunkte

Einzelne Forschungsschwerpunkte sind derzeit Behavioral Finance, Credit Risk, Intraday-Volatility und Agent-based Computational Finance. Hierbei werden unter anderem Fragen zur Bewertung von Finanzderivaten, Risikomanagement und -messung, Energy Finance und Bankenregulierung diskutiert.

Einsatzmöglichkeiten von Absolventinnen und Absolventen

In Finanzabteilungen von Unternehmen, in Banken, Versicherungen, Bausparkassen, Leasinggesellschaften, bei Börsen, als Finanzdienstleister und Unternehmensberater, weiterhin in Aufsichtsbehörden wie BaFin und den Zentralbanken sowie in anderen staatlichen Institutionen und öffentlich-rechtlichen Instituten, die sich mit Fragen der Unternehmensfinanzierung befassen, finden Absolventinnen und Absolventen vielfältige Einsatzbereiche.

Professur für Industrielles Management

Prof. Dr. Udo Buscher
Büro: Evelyn Krug
Hülße-Bau, Raum 503 (Nordflügel)
Tel.: +49 351 463-33470
Fax: +49 351 463-37714
bwlim@mailbox-tu-dresden.de
http://www.tu-dresden.de/wwbwlim

Informationen zur Lehre

Das industrielle Management beschäftigt sich mit der Analyse unternehmensübergreifender Material-, Güter- und Informationsflüsse, was eine fundierte Kenntnis unternehmensinterner Produktions- und Transferprozesse voraussetzt. Das gemeinsame Erkenntnisobjekt „Produktion“ ist dafür verantwortlich, dass die Professur für Industrielles Management eine wichtige Schnittstelle zu den ingenieurwissenschaftlichen Fächern darstellt. Das Lehrangebot richtet sich daher insb. auch an Studierende des Wirtschaftsingenieurwesens, die mit dem Fach Industrielles Management ihre technisch und technologisch ausgerichteten Fächer in idealer Weise ergänzen können.

Forschungsschwerpunkte

Die Analyse von unternehmensinternen als auch unternehmensübergreifenden Material-, Güter-, Informations- und Finanzflüssen stellt einen wesentlichen Forschungsschwerpunkt dar. Um zusätzlich die Interaktionen der beteiligten Akteure und das zugrundeliegende Machtgefüge besser zu erfassen, wird die Spieltheorie als Analyseinstrument eingesetzt. Ein anderer Forschungsschwerpunkt widmet sich der Maschinenbelegungsplanung. Für die hoch komplexen Problemstellungen können – trotz der enormen Rechenleistung heutiger Computer – keine exakten Lösungen gefunden werden, weshalb es gilt, Metaheuristiken einzusetzen. Weitere Forschungsthemen sind die Integration von Wiederaufarbeitungs-, Recycling- und Demontageprozessen in die klassische Produktionsplanung und -steuerung sowie die Schichtplanung in Eisenbahnverkehrsunternehmen.

Einsatzmöglichkeiten von Absolventinnen und Absolventen

Die Einsatzfelder für Absolventinnen und Absolventen des Schwerpunktes „Operations & Logistics Management“ sind vielfältig und zumeist in Industriebetrieben, bei Logistik-Dienstleistern, Unternehmensberatungen, Handels- und Verkehrsunternehmen sowie Softwarehäusern zu finden.
Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten können sowohl im Produktions- und Logistikmanagement als auch in der Produktionsplanung und -steuerung, dem Produktionscontrolling, der innerbetrieblichen Logistik, der Transportplanung, der Beschaffung, des Einkaufs, der Materialwirtschaft oder dem Supply Chain Managements eingesetzt werden.

Professur für Logistik

Prof. Dr. Rainer Lasch
Büro: Christin Peschel
Chemnitzer Str. 48
Falkenbrunnen, Raum 405
Tel.: +49 351 463-33447
Fax: +49 351 463-37779
logistik@mailbox.tu-dresden.de
http://www.tu-dresden.de/wiwi/bwllog

Informationen zur Lehre

Unter Logistik wird die ganzheitliche, nachhaltige Gestaltung, Planung, Steuerung und Abwicklung sämtlicher vorwärts und rückwärts gerichteter Material-, Waren- und Informationsflüsse vom Lieferanten (bzw. Kunden) in das Unternehmen, innerhalb des Unternehmens sowie zu den Kunden (bzw. Lieferanten) verstanden. Das Studium des Faches Logistik soll Absolventinnen und Absolventen in die Lage versetzen, typische logistische Problemstrukturen zu erkennen, zu analysieren, in Planungsansätze zu transformieren und in praktische Anwendungen umsetzen zu können. Besonderen Wert legen wir dabei auf eine prozessorientierte, ganzheitliche Sichtweise, die eine Ausrichtung sämtlicher unternehmerischer Aktivitäten auf die Bedürfnisse der Kunden ermöglicht. Im Rahmen des Vorlesungszyklus Logistik werden Vorlesungen aus dem Bereich Beschaffungslogistik, Produktionslogistik, Distributionslogistik, After Sales Logistik sowie Supply Chain Management angeboten. In den Vorlesungen werden u.a. die Bedarfsermittlung und Bedarfsprognose, die Qualitätskontrolle, die materialflussgerechte Planung, die Transport- und Tourenplanung, PPS- und APS-Systeme, die Gestaltung logistischer Prozesse, das Logistik-Benchmarking, das ECR-/CPFR- und Postponement-Konzept, die Qualitätssicherung logistischer Leistungen, After Sales Services, Dienstleistungen in der Logistik sowie Telematik im Straßengüterverkehr sowie e-Procurement-Konzepte behandelt.

Forschungsschwerpunkte

Hauptarbeitsgebiete der Professur sind Benchmarking in der Logistik, marktorientierte Prozessgestaltung, Lieferantenbewertung, Supply Chain Risk Management, Lieferantenrisiko- und Innovationsmanagement, Ersatzteillogistik, Humanitäre Logistik, innerbetriebliche Layoutplanung sowie Produktionsplanung und -steuerung in dynamischen Produktionsnetzwerken.

Einsatzmöglichkeiten von Absolventinnen und Absolventen

Berufliche Einsatzfelder für Absolventinnen und Absolventen sind Industrie- und Handelsbetriebe, Logistikdienstleister, Unternehmensberatungen und spezialisierte Softwarehäuser. Durch die hohe Verflechtung sind Logistikkenntnisse auch in anderen Fachgebieten hervorragend einsetzbar. Insgesamt vermittelt das Logistikstudium eine fächerübergreifende Wissensbasis.

Professur für Marketing

Prof. Dr. Florian Siems
Büro: Jessica Matzke
Hülße-Bau, Raum 522 (Nordflügel)
Tel.: +49 351 463-37148
Fax: +49 351 463-37176
bwl.marketing@tu-dresden.de
http://marketing.wiwi.tu-dresden.de

Informationen zur Lehre

Im Mittelpunkt unserer Lehre steht die Frage, wie ein Unternehmen die Beziehung zu seinen Kunden gestalten kann. Dies beinhaltet sowohl die „klassischen" Marketinginstrumente (Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik, Vertriebspolitik) und Marketingstrategien (Marktbearbeitung, Segmentierung, Positionierung usw.) als auch die in jüngerer Zeit neu entwickelten Ansätze eines Relationship Marketing (u. a. Kundenzufriedenheitsmanagement, Kundenbindungsmanagement, Kundenintegrationsmanagement). Zudem vermitteln wir die wichtigsten informatorischen Grundlagen in Form von verhaltenswissenschaftlichen Theorien (Konsumentenverhalten) sowie Methoden der Datenerhebung und Datenanalyse (Marktforschung/Marketingstatistik). Bei allen Lehrinhalten legen wir besonderen Wert darauf, nicht nur die klassischen, für Konsumgüter entwickelten Marketingansätze aufzuzeigen, sondern insbesondere auch die notwendigen Erweiterungen und Modifikationen für Industriegüter und Dienstleistungen zu verdeutlichen.

Forschungsschwerpunkte

Der übergeordnete Forschungsschwerpunkt ist das Relationship Marketing, d. h. der Aufbau und die Gestaltung (langfristiger) Beziehungen eines Unternehmens zu seinen Kunden. Einen besonderen Schwerpunkt stellen dabei auch Industriegüterunternehmen sowie Dienstleistungsunternehmen dar. Bisher untersuchte Teilthemenfelder waren/sind insbesondere Kundenzufriedenheit, Kundenbedarfslebenszyklusmanagement, Kundenintegrationsmanagement, Internes Marketing, Kundenkommunikation, Preiskommunikation und Preisverhandlungen. Dabei wird ein Methodenmix aus konzeptionellen und empirischen (quantitativen und qualitativen) Ansätzen genutzt und eine interdisziplinäre Ausrichtung verfolgt.

Einsatzmöglichkeiten von Absolventinnen und Absolventen

Der Erwerb von Marketingkenntnissen im Studium bereitet auf diverse Positionen in unterschiedlichen Bereichen im anschließenden Berufsleben vor. Hierzu zählen insbesondere Tätigkeiten im Produktmanagement und Vertrieb im Industriegüter- und Konsumgüterbereich, in Dienstleistungsunternehmen (Banken, Versicherungen, Tourismus u. a.), im Handel sowie in Unternehmensberatungen und Marktforschungsinstituten.

Professur für Nachhaltigkeitsmanagement und Betriebliche Umweltökonomie

Prof. Dr. Edeltraud Günther (beurlaubt)
Falkenbrunnen, Raum FAL 119
Tel.: +49 351 463-34313
Fax: +49 351 463-37764
bu@mailbox.tu-dresden.de
https://tu-dresden.de/bu/wirtschaft/bu

Informationen zur Lehre

Das übergeordnete Ziel unserer Lehre sehen wir darin, den Studierenden neben der Fachkompetenz auch eine umfassende Handlungskompetenz zu vermitteln. Mit unseren Lehrveranstaltungen geben wir deshalb Raum für „aktives Lernen". Durch diese Form des Lernens und die aktive Teilnahme werden soziale und personale Kompetenzen sowie fachunabhängige Methodenkompetenzen erworben. Diese sogenannten Schlüsselqualifikationen können im Gegensatz zur Fachkompetenz nicht durch Frontalunterricht gelehrt werden. Das bedeutet, dass wir mit unseren Lehrveranstaltungen die notwendigen Voraussetzungen bieten, jedoch bestimmt sich der Lernerfolg durch das persönliche Engagement.

Forschungsschwerpunkte

Die Forschungsausrichtung der Professur widmet sich der ökonomisch-ökologischen Optimierung in Organisationen. Basierend auf theoretischen Grundlagen werden bestehende Konzepte der Betriebswirtschaftslehre weiterentwickelt, die dann in der Praxis Anwendung finden. Die Projekte der Professur sind hauptsächlich den folgenden Forschungsschwerpunkten untergeordnet: Umweltleistung (Umweltleistungsmessung, Ökobilanzierung, Umweltkennzahlen, ökologieorientiertes Controlling, Carbon Footprint, Water Footprint), Wertorientierte Steuerung (Life Cycle Costing, Prozesskostenrechnung, Gebührenkalkulation, Szenarioplanung, Entscheidungsmodelle, Risikomanagement), Nachhaltige Unternehmensführung (Corporate Social Responsibility, Stakeholderanalyse, Umweltmanagement, nachhaltige Unternehmensführung, Anpassungsfähigkeit, Innovationsmanagement, Entschleunigung, Hemmnisse.)

Einsatzmöglichkeiten von Absolventinnen und Absolventen

Ein Einsatz in allen Funktionsbereichen (Forschung und Entwicklung, Beschaffung, Produktion, Marketing, Controlling etc.) eines ökologie- bzw. nachhaltigkeitsorientierten Unternehmens ist denkbar. Darüber hinaus bietet der gesamte öffentliche Sektor fachbezogene Beschäftigungsmöglichkeiten, ebenso wie die Institutionen des Umweltschutzes auf nationaler und internationaler Ebene.

Professur für Organisation

Prof. Dr. rer. pol. habil. Frank Schirmer
Büro: Birgit Hergert
Falkenbrunnen, Raum FAL 244
Tel.: +49 351 463-36020
Fax: +49 351 463-37278
bwl.organisation@tu-dresden.de
http://www.tu-dresden.de/bu/wirtschaft/org

Informationen zur Lehre

Im Bachelorstudium bieten wir aufbauend auf den „Grundlagen der Organisation" die Veranstaltung „Organisationsmanagement" im Schwerpunkt „Management & Marketing" an. Die erste Veranstaltung schafft einen Überblick über grundlegende Inhalte des Faches, wie z.B. unterschiedliche Organisationsformen, Organisationskultur oder Wandel in Organisationen. Die Veranstaltung „Organisationsmanagement" baut hierauf auf und behandelt organisationale Strukturen und Prozesse, wie etwa Kommunikation, Motivation und Ansätze der Führung, sowohl wissenschaftlich fundiert als auch praxisnah. Im Masterstudium bzw. Hauptstudium der Diplomstudiengänge betrachten wir das strategische Management von Organisationsstrukturen und Netzwerken. Schwerpunkt ist die Analyse von Veränderungsprozessen in Organisationen. In Forschungs-, Planspiel- und Praxisseminaren mit wechselnden Themen erfolgt eine weitere Vertiefung des Lehrstoffes.

Forschungsschwerpunkte

Die Professur betreibt eine kritisch-reflexive und sozialwissenschaftlich orientierte Management- und Organisationsforschung. Wir interessieren uns für die Paradoxien des Managements von Organisationen, z. B. das Dilemma von Innovation und Routine oder die Gleichzeitigkeit von Stabilität und Wandel. Wir sind offen für die Integration von sozialpsychologischen, soziologischen und politikwissenschaftlichen Erkenntnissen und arbeiten sowohl mit quantitativen als auch qualitativen Methoden der Sozialforschung. Forschungsschwerpunkte sind u. a. „Change Management", „Organisationales Lernen", „Dynamische Fähigkeiten" sowie „Normen und Normwandel in Arbeitsorganisationen".

Einsatzmöglichkeiten von Absolventinnen und Absolventen

Neben Unternehmensberatungen eröffnen vor allem größere Unternehmen interessante Beschäftigungsmöglichkeiten. Häufig gibt es hier eigene Abteilungen, die organisatorische Fragestellungen bearbeiten. Vorteilhaft sind organisationswissenschaftliche Kenntnisse weiterhin bei Managementtätigkeiten in den meisten Fachabteilungen. Hier tragen die im Studium erworbenen Kenntnisse zu einem besseren Verständnis von gesamtbetrieblichen Zusammenhängen bei.

Juniorprofessur für Strategisches Management

N.N.
dekanat.ww@tu-dresden.de

Informationen zur Lehre

Das Strategische Management beschäftigt sich mit Entscheidungen, die die grundsätzliche Ausrichtung von Unternehmen betreffen und zur Sicherung des langfristigen Unternehmenserfolgs dienen. In der Vorlesung „Strategisches Management" erhalten Studierende einen umfassenden Überblick über das Themengebiet der strategischen Unternehmensführung. Es wird eine fundierte theoretische Basis erarbeitet und das Erlernte anhand von Unternehmensbeispielen, Praxisvorträgen und Übungsaufgaben vertieft. Inhaltlich konzentrieren sich unsere Themen auf Grundlagen und Strömungen des strategischen Managements, interne und externe Unternehmensanalyse, die Entwicklung strategischer Optionen auf Gesamtunternehmens- und Geschäftsfeldebene sowie die Implementierung von Strategien. In Seminaren werden wechselnde aktuelle Themen aus der strategischen Managementforschung bearbeitet. Unsere Veranstaltungen sollen Studierende in die Lage versetzen, strategische Fragestellungen analysieren zu können und – je nach Anforderungen und Zielen des Unternehmens – Strategien richtig auszuwählen und umzusetzen.

Forschungsschwerpunkte

Forschungsschwerpunkte der Juniorprofessur sind die Entstehung und Dynamisierung organisationaler Fähigkeiten, Strategien und Praktiken im Umgang mit Unsicherheit, innovationsorientierte Unternehmensführung und Strategisches Human Resource Management.

Einsatzmöglichkeiten von Absolventinnen und Absolventen

Nach Abschluss des Studiums bietet Strategisches Management vielfältige berufliche Perspektiven. Absolventinnen und Absolventen können in unterschiedlichen Führungspositionen in nahezu allen Branchen tätig sein. Tätigkeitsbereiche finden sich in Industrie- und Dienstleistungsunternehmen, in Unternehmensberatungen und im öffentlichen Dienst.

Professur für Wirtschaftspädagogik

Prof. Dr. Bärbel Fürstenau
Büro: Karin Emmel
Georg-Schumann-Bau B 343
Tel.: +49 351 463-32959
Fax: +49 351 463-37194
sekretariat.wipaed@mailbox.tu-dresden.de
https://tu-dresden.de/bu/wirtschaft/wipaed

Informationen zur Lehre

Die Professur für Wirtschaftspädagogik betreut die Studiengänge B.Sc. und M.Sc. Wirtschaftspädagogik und stellt ein wirtschaftspädagogisches Lehrangebot für alle wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge zur Verfügung. Inhaltlich geht es z. B. um psychologische und pädagogische Grundlagen von Lern- und Lehrprozessen in Betrieb und Schule, um wirtschaftsdidaktische Fragestellungen sowie um sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden. Weiterhin bieten wir personalwirtschaftliche Themen an, z. B. Personalauswahl, Mitarbeiterführung oder Arbeit 4.0. Für die Studierenden bestehen diverse Profilierungsmöglichkeiten. Das Studium soll zum Aufbau beruflicher Handlungskompetenz befähigen.

Forschungsschwerpunkte

Schwerpunkte der Forschung liegen in der empirischen Lehr-Lern-Forschung mit Anwendungen in der Aus- und Weiterbildung, im Wissens- und Informationsmanagement sowie in der Qualifizierung des betrieblichen und schulischen Personals. Dabei steht die Entwicklung und Evaluation von Lern- und Arbeitsumgebungen im Hinblick auf deren Lernwirksamkeit im Mittelpunkt des Interesses. Weiterhin wird die Lernwirksamkeit verschiedener Medien bzw. Medienkombinationen (u. a. auch eLearning und Web 2.0-Anwendungen) sowie spezifischer Lernstrategien (insbesondere concept maps) untersucht. Eine zentrale Frage ist, wie Personen befähigt werden, für die und in der Arbeit zu lernen – und dies gerade angesichts sich ständig verändernder Bedingungen. Die verschiedenen Projekte werden mit einer Reihe von Kooperationspartnern aus der Privatwirtschaft und dem öffentlichen Bereich durchgeführt. Hierbei sind u. a. zu nennen: BMW AG, Robert Bosch Elektrowerkzeuge GmbH, das Sächsische Staatsministerium für Kultus sowie berufsbildende und allgemeinbildende Schulen in Sachsen.

Einsatzmöglichkeiten von Absolventinnen und Absolventen

Die Studierenden sind polyvalent für eine Reihe von zukünftigen Beschäftigungsfeldern qualifiziert. Dazu gehören die betriebliche Aus- und Weiterbildung, die Lehrtätigkeit an öffentlichen und privaten Schulen im berufsbildenden Bereich, die Bildungsverwaltung bei Kammern oder Verbänden sowie kaufmännischen bzw. Managementtätigkeiten in der Privatwirtschaft.

Professur für Wirtschaftsprüfung und Steuerlehre

Prof. Dr. Michael Dobler, MBR
Büro: Sabine Wagner
Hülße-Bau, Raum 303 (Nordflügel)
Tel.: +49 351 463-34988
Fax: +49 351 463-37177
wus@mailbox.tu-dresden.de
http://tu-dresden.de/bu/wirtschaft/wus

Informationen zur Lehre

Rechnungslegung, Wirtschaftsprüfung und Steuerlehre sind traditionell Kernbereiche betriebswirtschaftlicher Ausbildung. Sie sind nicht allein rechtlich, sondern auch durch Anreize geprägt, Information zu vermitteln (z. B. in Abschlüssen und der Unternehmenspublizität), Zahlungen zu bemessen (z. B. an Aktionären und dem Fiskus) und ökonomische Entscheidungen (z. B. auf Kapitalmärkten oder in der Politik) zu beeinflussen. Aufbauend auf rechtlichen, buchungstechnischen und konzeptionellen Grundlagen bedarf es eines kritischen Verständnisses des Zusammenspiels von Normen und Anreizen, um etwa Fragen der Bilanzpolitik, Bilanzanalyse, Prüfungsstrategie, Steuergestaltung und Unternehmenspublizität fundiert adressieren zu können. Ziel unserer Lehre ist es, vor diesem Hintergrund nachhaltige Problemlösungskompetenz im nationalen und internationalen Umfeld aufzubauen. Dazu gilt es, regulatorische und ökonomische Ansätze sowie theoretische Fundierung und praktische Anwendung integriert zu vermitteln. Dabei wird unser Lehrprogramm durch namhafte Lehrbeauftragte und Gastvortragende aus der Praxis unterstützt.

Forschungsschwerpunkte

Unsere Forschung gründet auf konzeptionellen, analytischen und empirischen Ansätzen. Sie deckt ein breites Themenspektrum ab und umfasst z. B. Abschlussprüfung und Corporate Governance, Lobbying und Normsetzungsprozesse, Publizitätsanreize und Bilanzpolitik, Rechnungslegung nach HGB und IFRS, Risiko- und Umweltberichterstattung, Unabhängigkeit und Konzentration von Abschlussprüfern, Zweckadäquanz und Konsistenz von Rechnungslegungs-, Prüfungs- und Besteuerungsnormen. Turnusmäßig organisiert die Professur z. B. mit der Sächsischen Steuertagung ein renommiertes und überregional bedeutsames Fachforum zum Wissenschaftstransfer.

Einsatzmöglichkeiten von Absolventinnen und Absolventen

Die durch unsere Lehre vermittelten Kompetenzen sind in praxi breit gefragt. Wer auf Lehrveranstaltungen unserer Professur fokussiert, ist beim Berufseinstieg keineswegs eng gebunden. Typischerweise beginnen unsere Absolventinnen und Absolventen ihre Berufskarriere im Rechnungswesen, Controlling oder in der internen Revision in Industrie-, Handels- und Finanzdienstleistungsunternehmen, in der Steuer- und Unternehmensberatung, in der Wirtschaftsprüfung oder im Bereich der Finanzanalyse oder Finanzverwaltung. Auch in der IT-Branche und im kaufmännischen Projektmanagement sind die vermittelten Kompetenzen besonders gefragt.

Nachwuchsforschergruppe Wissens- und Technologietransfer

Dr. Matthias Geißler (Leiter)
Büro: Falkenbrunnen, Raum FAL 219
Tel.: +49 351 463 42999
Fax: +49 351 463 37877
matthias.geissler1@tu-dresden.de
www.tu-dresden.de/wiwi/witt

Aims of the Research Group

The foremost aim of the research group is the conduct of excellent, internationally visible research in the realm of knowledge and technology transfer. We thereby contribute to the TU Dresden becoming an internationally acclaimed university that combines cutting-edge research with excellent practical expertise in matters of "transfer". The Group is actively involved in various networking activities. We do our best to discover and develop synergies of local partners. Regular communication takes place with the administration of the TU (SG Transfer), TUDAG, Dresden exists and the HZDR, to name but a few. External links involve, among others, the INCHER Kassel, the Universities of Kassel and Jena and the Leibniz Institute for Economic Research in Halle.

Research Topics

Within knowledge transfer, the Group primarily investigates the impact of cooperative theses (industry-university-relations) on science and industry alike. For technology transfer, we are interested in the importance of national borders as potential inhibitors. Furthermore, we conduct research on the influence of actors coming from different stages of the value chain on technology transfer success.Cutting across various aspects of knowledge and technology, our most recent project deals with institutions of transfer at universities,their relative importance and changing role over time.
The Research Group uses concepts from Economics, Business Administration, Psychology and Sociology and Engineering. Consequently, our research is interdisciplinary in nature to a very large extend.

Teaching

The teaching activities of the Group are strongly linked to our research orientation. We aim at increasing students' awareness for the role of technology transfer in the society by exposing them to current scientific and political debates.

Professur für Finanzwissenschaft

Prof. Dr. Marcel Thum
Büro: Yvonne Bludau
Georg-Schumann-Bau, B 45
Tel.: +49 351 463-35453
Fax: +49 351 463-37052
yvonne.bludau@tu-dresden.de
http://www.tu-dresden.de/wwwwlfw

Informationen zur Lehre

Der Staat spielt eine beherrschende Rolle in unserer Gesellschaft. Staatliche Eingriffe in wirtschaftliche Aktivitäten durch Besteuerung, staatliche Ausgaben, Verschuldung und Regulierung bestimmen unser Leben als Konsument, Arbeiter, Sparer, Kreditnachfrager, Arbeitgeber oder Unternehmer. Deshalb ist es wichtig, dass der Einfluss des Staates in Wirtschaft und Gesellschaft stets von einer fundierten Diskussion über den angemessenen Umfang sowie die Art und Weise der Staatstätigkeit begleitet wird. Die Finanzwissenschaft untersucht alle Formen der Staatsaktivitäten mit dem ökonomischen Instrumentarium.

Forschungsschwerpunkte

— Fiskalföderalismus
— Regulierung
— Politische Ökonomie
— Korruption
— Arbeitsmarkt
— Umwelt- und Ressourcenökonomik

Einsatzmöglichkeiten von Absolventinnen und Absolventen

Die Kompetenzen des finanzwissenschaftlichen Curriculums spielen in nahezu jeder Führungsposition – ob in Banken, Unternehmensberatungen oder in der Industrie – eine zentrale Rolle. Denn dort muss man jederzeit zu wirtschaftspolitisch brisanten Themen präzise und fundiert Stellung beziehen können.

Professur für Internationale Monetäre Ökonomik

Prof. Dr. Stefan Eichler
Büro: Yvonne Bludau
Hülße-Bau, Raum 322 (Nordflügel)
Tel.: +49 351 463-35900
Fax: +49 351 463-37790
stefan.eichler@tu-dresden.de
https://www.tu-dresden.de/wiwi/ime

Informationen zur Lehre

Die Relevanz des Fachs Internationale Monetäre Ökonomik wird nicht zuletzt dadurch unterstrichen, dass die Interdependenzen makroökonomischer und finanzwirtschaftlicher Aspekte im Zuge der Globalisierung von Güter- und Finanzmärkten sowie allgegenwärtig vorhandener Finanzkrisenrisiken stetig gestiegen sind.

Daraus leiten sich neue wirtschaftspolitische Herausforderungen ab, bspw. für die Bereiche Geld- und Fiskalpolitik sowie die Regulierung von Banken und Finanzmärkten. Das Curriculum des Fachs basiert sowohl auf theoretischen wie empirischen Modellen.

Im Bachelorstudium bieten wir Vorlesungen zu Makroökonomie, Geld und Währung und Geldpolitik an. Im Masterbereich bieten wir Vorlesungen zu Exchange Rates und International Financial Markets sowie Seminare zu Financial Crisis und International Monetary Economics an.

Forschungsschwerpunkte

Währungsrisiko und die Bepreisung von American Depositary Receipts; Politisches Risiko und die Bepreisung und Portfoliowahl von Staatsanleihen; Marktbasierte Modelle für Bankausfallrisiko; Zentralbanktransparenz und internationale Investitionen; Wahlverhalten in geldpolitischen Komitees

Einsatzmöglichkeiten von Absolventinnen und Absolventen

Zentralbanken, Finanzindustrie, Regulierungsinstitutionen, Consulting

Professur für Internationale Wirtschaftspolitik

Jun.-Prof. Dr. Philipp M. Richter
Büro: Kristina Kurzmann
Hülße-Bau, Raum 308 (Nordflügel)
Tel.: +49 351 463-37499
Fax: +49 351 463-37736
philipp_moritz.richter@tu-dresden.de

Informationen zur Lehre

Lehrveranstaltungen des Schwerpunktes „Internationale Wirtschaftspolitik“ vermitteln ökonomische Grundlagen für wirtschaftspolitische Maßnahmen im Kontext der Globalisierung. Die Vorlesung „Economics of European Integration“ betrachtet den europäischen Integrationsprozess und diskutiert Wirtschaftspolitiken der EU-Mitgliedsstaaten, wie die gemeinsame EU-Handelspolitik. Die Vorlesung “Environmental Economics” vermittelt Studierenden die wirtschaftstheoretische Einordnung von Umweltproblemen und die zu ihrer Lösung diskutierten Maßnahmen. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Betrachtung von transnationalen Umweltproblemen, wie dem Klimawandel, sowie von internationalen Umweltabkommen. Das Seminar „Topics in International Trade“ bietet Studierenden schließlich den Blick auf aktuelle Forschungsarbeiten im Bereich “Handel und Umwelt”.

Forschungsschwerpunkte

Forschungsschwerpunkte der Juniorprofessur liegen insbesondere auf der Schnittstelle zwischen Globalisierung und Umwelt. So werden das Verhalten von Firmen und die Rolle von Marktstrukturen sowohl mittels theoretischer Modellierung als auch empirischer Verfahren betrachtet. Ein weiterer Fokus liegt auf den Wechselwirkungen von Klimapolitiken und globalen Energiemärkten. Die Forschung nutzt und orientiert sich an der Umwelt- und Ressourcenökonomie, der Handelsökonomie sowie Methoden der Mikro- und Industrieökonomie.

Einsatzmöglichkeiten von Absolventinnen und Absolventen

Studierenden mit Schwerpunkt „Internationale Wirtschaftspolitik“ bietet sich eine Vielzahl an Möglichkeiten für den weiteren beruflichen Werdegang. So sind Absolventinnen und Absolventen mit ihren wirtschaftspolitischen Kenntnissen und internationalem Fokus sehr gut ausgebildet für die Arbeit in internationalen Organisationen, Nichtregierungsorganisationen, Ministerien oder politikberatenden Unternehmen. Ebenso sind sie in Unternehmensberatungen, Banken und Versicherungen gefragt. Schließlich wird auch eine akademische Karriere oder das Wirken an einem Wirtschaftsforschungsinstitut mittels einer forschungsorientierten Lehre gefördert.

Professur für Internationale Wirtschaftsbeziehungen

N.N.
Büro: Kristina Kurzmann
Hülße-Bau, Raum 308 (Nordflügel)
Tel.: +49 351 463-33230
Fax: +49 351 463-37736
https://tu-dresden.de/wiwi/vwliwb

Informationen zur Lehre

Die Professur für Internationale Wirtschaftsbeziehungen bietet in Abstimmung mit der Juniorprofessur für Internationale Wirtschaftspolitik eine Vielzahl von Vorlesungen und Seminaren an, die sich mit Aspekten der wirtschaftlichen Globalisierung beschäftigen. Alle Vorlesungen finden in englischer Sprache statt. Bestandteil des Bachelorstudiums ist die Vorlesung „International Trade: Theory and Policy", die sich mit dem Phänomen des internationalen Güterhandels sowie der internationalen Handelspolitik beschäftigt. Masterstudierende der VWL erhalten in der Vorlesung „Advanced International Trade" einen Überblick zu klassischen und modernen Theorien zur Erklärung des internationalen Handels. Zusätzlich zu dieser Grundlagenvorlesung thematisieren die Vorlesungen „Economics of Multinational Enterprises" und „Global Organisation of Production" die Rolle individueller Unternehmen in der Internationalen Ökonomie.

Forschungsschwerpunkte

Mehrere Forschungsarbeiten, die derzeit an der Professur für Internationale Wirtschaftsbeziehungen entstehen, lassen sich dem Oberthema „Neue Verteilungseffekte der Globalisierung" zurechnen. Das „Neue" an diesen Verteilungseffekten ist, dass es um Effekte geht, die (nur) in einem Modellrahmen entstehen, in dem der Tatsache Rechnung getragen wird, dass die Populationen der handelnden Akteure (dies sind typischerweise Unternehmen und Arbeitskräfte) heterogen sind. Weitere Forschungsschwerpunkte der Professur sind die Internationalisierung der Produktion sowie die Effekte von Internationalem Handel auf die Umwelt.

Einsatzmöglichkeiten von Absolventinnen und Absolventen

Ein mit gutem oder sehr gutem Erfolg absolviertes wirtschaftswissenschaftliches Studium mit volkswirtschaftlichem Schwerpunkt kann die Grundlage für viele verschiedene Karrieren sein. Dabei kommen selbstverständlich sowohl die Privatwirtschaft als auch öffentliche Arbeitgeber infrage. Erfolgreiche Bewerber mit volkswirtschaftlichem Profil auf allen Qualifikationsebenen (Bachelor, Master, mit Promotion) zeichnen sich dabei typischerweise dadurch aus, dass sie sehr gute Kenntnisse sowohl der modernen ökonomischen Theorie als auch der modernen empirischen Methoden haben.

Professur für Managerial Economics

Prof. Dr. Marco Lehmann-Waffenschmidt
Büro: Heike Becker
Tillich-Bau, Raum 207
Tel.: +49 351 463-36098
Fax: +49 351 463-37285
manaecon@mailbox.tu-dresden.de
http://www.tu-dresden.de/wwwwlm

Informationen zur Lehre

Das im deutschen Sprachraum noch wenig verbreitete Lehr- und Forschungsgebiet Managerial Economics hat sich in den angelsächsischen Ländern schon seit längerem als eigene Fachrichtung innerhalb der Volkswirtschaftslehre etabliert und ist am ehesten als Angewandte Mikroökonomik zu verstehen. In der inhaltlichen Ausrichtung stehen strategische Aspekte bei individuellen Entscheidungen von Marktakteuren im Vordergrund. Spezielle strategische Aspekte des Wettbewerbs von Unternehmen auf Märkten behandelt die Industrieökonomik. Eine allgemeine Analyse strategischer Interaktionen von Wirtschaftssubjekten leistet die Spieltheorie. Vertiefend hierzu wird in der Innovationsökonomik auf Fragen des FuE- und Imitationswettbewerbs eingegangen. Ein weiterer Schwerpunkt des Fachs Managerial Economics liegt auf den noch jungen Gebieten der Evolutorischen Ökonomik und Komplexitätstheorie, die das Funktionieren von Prozessen ohne Gleichgewichte untersuchen, sowie der Verhaltensökonomik, die mit experimentellen Methoden und einer psychologieorientierten Herangehensweise die üblichen standard-ökonomischen Modellannahmen durch realitätsnähere ersetzt.

Forschungsschwerpunkte

Die Forschungsprojekte der Professur lösen mikroökonomische Probleme mit verhaltensökonomischen und evolutorischen Methoden. Aktuell bearbeitete Forschungsfragen sind z. B.: Werden wirtschaftliche Prozesse eher durch Gleichgewichtskräfte oder durch evolutorische Prinzipien bestimmt? Verlaufen wirtschaftliche Prozesse eher zufallsbestimmt oder gemäß einer Notwendigkeit? Welche Folgen hat eingeschränkt rationales Verhalten von Handlungs- und Entscheidungsträgern für die Wirtschaft? Wie verändern Prognosen und Theorien den von ihnen behandelten Gegenstand, wenn sie bekannt gemacht werden? Unter welchen Bedingungen finden Gruppen zu optimalen Entscheidungen?

Einsatzmöglichkeiten von Absolventinnen und Absolventen

Bevorzugte Einsatzbereiche sind volkswirtschaftliche und strategisch ausgerichtete Abteilungen von Unternehmen, Behörden, Ministerien sowie internationale Organisationen und Unternehmensberatungen.

Professur für Ökonometrie

Prof. Dr. Bernhard Schipp
Büro: Andrea Thiele
Falkenbrunnen, Raum FAL 230
Tel.: +49 351 463-35567
Fax: +49 351 463-37094
bernhard.schipp@tu-dresden.de
http://tu-dresden.de/wiwi/qv/oeko

Informationen zur Lehre

Die Ökonometrie hat zum Ziel, Aussagen der Wirtschaftstheorie empirisch zu überprüfen. Dabei sind Parameter in Modellen zu schätzen, die auf Grund ökonometrisch-theoretischer Erwägungen formuliert wurden. Die Ergebnisse dienen der Erklärung bereits realisierter Werte ökonomischer Größen sowie der Prognose zukünftiger Entwicklungen. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, ökonometrische Modelle auf der Basis ökonomischer Theorien geeignet spezifizieren, analysieren und interpretieren zu können. Neben einer möglichst guten Kenntnis der einzelnen Verfahren besteht ein weiteres wichtiges Lernziel in der Anleitung zu eigenständiger Arbeitsweise mit ökonometrischen Modellen einschließlich einer sachgerechten Präsentation der Ergebnisse.

Dabei wird im Bachelorstudium in den Veranstaltungen „Ökonometrie Grundlagen“ und „Ökonometrie Vertiefung“ die lineare Regression behandelt. Im anschließenden Masterstudium vertiefen die Veranstaltungen „Mikroökonometrie“, „Zeitreihenökonometrie“, „Quantitative Analysen mit R“ sowie „Multivariate Statistik“ die im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse.

Forschungsschwerpunkte

Ein aktuelles Forschungsprojekt widmet sich der Kreditrisikomessung. Im Jahr 2008 brach die weltweite Finanzkrise aus. Als Ursache gilt das Platzen der Immobilienblase, da bereits Jahre zuvor besonders in den USA im großem Stil und ohne genaue Prüfung der Bonität Immobilienkredite vergeben wurden. Das Beispiel zeigt, wie durch eine unkontrollierte Vergabe von Krediten weltweite Finanz- und Wirtschaftskrisen entstehen können. Daher ist eine zuverlässige Einschätzung von Kreditrisiken für Banken von enormer Bedeutung. Die Professur für quantitative Verfahren, insb. Ökonometrie forscht an Verfahren, mit deren Hilfe sich das Kreditrisiko eines Kreditnehmers zuverlässig einschätzen lässt.

Einsatzmöglichkeiten von Absolventinnen und Absolventen

Aufgrund der erworbenen Kompetenzen im Bereich der Ökonometrie können Absolventinnen und Absolventen wirtschaftliche Fragestellungen modellieren und die Ergebnisse sachgerecht interpretieren. Diese Fähigkeit wird vor allem bei Wirtschaftsforschungsinstituten, bei Banken im Bereich Kapitalmarktökonometrie und quantitatives Risikomanagement sowie bei Versicherungen nachgefragt.

Professur für Umwelt-, Stadt- und Regionalökonomik

Prof. Dr. Artem Korzhenevych
Büro: Christina Kraatz
Tel.: +49 351 4679218
Fax: +49 351 4679212

a.korzhenevych@ioer.de
http://www.ioer.de

Informationen zur Lehre

Lehrveranstaltung im Master zu angewandter Gleichgewichtsmodellierung

Forschungsschwerpunkte

- Ökonomische Aspekte der Gestaltung von nachhaltigen Transportkonzepten für Städte
- Entwicklung von Prognose-Modellen für die Analyse der Europäischen Transportpolitik
- „Grünes" Wachstum („directed technical change"), Technologientransfer, Energieeffizienz
- Regionale Entwicklung

Einsatzmöglichkeiten von Absolventinnen und Absolventen

Wirtschaftsforschungsinstitute, volkswirtschaftliche und strategische Abteilungen von Ministerien sowie internationalen Organisationen, Unternehmensberatungen

Professur für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung

Prof. Dr. Alexander Kemnitz
Büro: Sabine Wagner
Hülße-Bau, Raum 303 (Nordflügel)
Tel.: +49 351 463-34041
Fax: +49 351 463-37130
wipo.office@tu-dresden.de http://tu-dresden.de/wipol

Informationen zur Lehre

Die Professur ist aktiv an den volkswirtschaftlichen Schwerpunkten „Economic Policy and Political Economy“ und „Financial Economics and Global Markets“ in den Bachelor-, Diplom- und Masterstudiengängen beteiligt. Im Grundlagenbereich bieten wir den Kurs „Strategie und Wettbewerb“ an, in dem fundamentale Kenntnisse der Preis-, Wettbewerbs- und Spieltheorie vermittelt werden. Darüber hinaus geben die Kurse „Introduction to Economic Growth“ sowie „Ökonomische Ungleichheit“ einführende Einblicke in die Bestimmungsgründe der Höhe und Verteilung von Einkommen auf nationaler und internationaler Ebene. Die daraus resultierenden Fragestellungen werden in den Master-Kursen „Bildungsökonomie“ und „Economics of Migration“ themenspezifisch vertieft. Abgerundet wird das Lehrangebot durch Seminare zu wechselnden aktuellen wirtschaftspolitischen Kontroversen auf Bachelor- und Masterniveau.

Forschungsschwerpunkte

In der Forschung liegt der inhaltliche Fokus auf der Untersuchung der ökonomischen Rolle des Humankapitals. Hierauf basierend forschen wir vor allem im Bereich der Bildungsökonomik, der Migration und der Demographie, woraus sich unmittelbar weitere Felder wie die Ökonomie des Wohlfahrtsstaates (Arbeitsmarkt, Rentenversicherung, Familienpolitik), der Wachstumstheorie und der Industrieökonomik, dem Fiskalischen Föderalismus und der Ökonomischen Theorie der Politik eröffnen. Methodisch zeigt die Professur in Lehre und Forschung ein angewandt-mikroökonomisch und -empirisches Profil.

Einsatzmöglichkeiten von Absolventinnen und Absolventen

Die Kenntnisse unserer Absolventinnen und Absolventen sind attraktiv für alle Arbeitgeber, die fundierte Analysen von gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen benötigen. Dies trifft vor allem auf staatliche Institutionen und die Öffentliche Verwaltung zu, aber auch auf internationale Organisationen sowie größere Produktions- und Dienstleistungsunternehmen. Die konkreten Berufsaussichten ergeben sich dabei weniger aus der Belegung einzelner Lehrangebote der Professur als aus der Entscheidung zwischen den beiden volkswirtschaftlichen Schwerpunkten.

Professur für Business Intelligence Research

Büro: Kerstin Petzold
Hülße-Bau, Raum 208a (Nordflügel)
Tel.: +49 351 463-32268
Fax: +49 351 463-33082

http://www.tu-dresden.de/wiwi/wiid

Informationen zur Lehre

Wir verstehen uns als Forschungs-, Lehr- und Transferzentrum der Wirtschaftsinformatik und angrenzender Gebiete der Betriebswirtschaftslehre und befassen uns mit der Analyse, Gestaltung und Bewertung von Management-Support-Systemen (auch Business-Intelligence-Systeme genannt). Im Rahmen des Studiums erwerben Studierende wissenschaftlich fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten zur Analyse, Beschreibung, Gestaltung und Bewertung solcher Systeme. Damit sind sie in der Lage, die Daten und Informationen zu identifizieren, die zum erfolgreichen Führen von Unternehmen benötigt werden, eine analyseorientierte Speicherung dieser Informationen in Data Warehouses zu konzipieren sowie dem Management entsprechende problemadäquate Reports zur Verfügung zu stellen.

Forschungsschwerpunkte

In der Forschung begleiten wir zahlreiche Kooperationsprojekte mit Partnern der betrieblichen Praxis und konzentrieren uns zum einen auf die Analyse und Gestaltung der Business Intelligence als Informationstechnologie mit ihren Facetten Data Warehousing, Online Analytical Processing, Data-, Text- bzw. Web-Mining bzw. Management Reporting und Information Dashboard Design; aber auch das Thema Big Data spielt hier eine entscheidende Rolle. Zum anderen steht der Einsatz der Business Intelligence in diversen Anwendungsdomänen zur Diskussion, wie z. B. im Controlling, im Electronic Commerce und im Customer Relationship Management, in der Produktion, oder in sozialen Netzwerken des Web 2.0.

Einsatzmöglichkeiten von Absolventinnen und Absolventen

Einsatzmöglichkeiten bieten alle Unternehmen, die Informationstechnologien einsetzen und speziell dort mit großen Daten- und Informationsmengen konfrontiert werden; Daten, die vor allem für die Steuerung und strategische Ausrichtung moderner Unternehmen unerlässlich sind und so bei entsprechender Bereitstellung und Auswertung mit Hilfe der Business Intelligence nachhaltig zur Steigerung des Unternehmenserfolges beitragen können. Folgerichtig finden sich unsere Absolventinnen und Absolventen auch in beratenden Unternehmen der IT-Branche.

Professur für Informationsmanagement

Prof. Dr. Eric Schoop
Büro: Carola Neubert
Tillich-Bau, TIL 210
Tel.: +49 351 463-32845
Fax: +49 351 463-32171
sekretariat@wiim.de
http://wiim.wiwi.tu-dresden.de

Informationen zur Lehre

Forschungsgeleitete, anwendungsorientierte Themenschwerpunkte sind die digitalen Transformationsprozesse in Corporate Communications, Knowledge Management und Community Management. In den Bachelorstudiengängen der Fakultät und im Grundstudium Wirtschaftsinformatik sind konzeptuelle Vorlesungen, begleitende, methodenorientierte Übungen und anwendungsbezogene Gestaltungsprojekte die vorherrschenden Lehrformen. Im Hauptstudium Wirtschaftsinformatik und in den Master-Studiengängen dominieren interdisziplinäre, fächerübergreifende und zunehmend durch digitale Lehr- und Lernformen unterstützte, interaktive, seminaristische Angebote, zunehmend auch in englischer Sprache. Sie werden ergänzt durch umfangreiches, individuelles Selbststudium (Fachliteratur, online Materialien), die Lehrinhalte aufgreifende interaktive Kleingruppen-Projekte (Fallstudienarbeit) und begleitet von methoden- und werkzeugorientierten Übungen in kleinen Arbeitsgruppen sowie Seminaren.

Forschungsschwerpunkte

Das aktuelle Forschungsprofil ist durch eine anwendungsbezogene, gestaltungsorientierte Betrachtung der kollaborativen Wissensarbeit und der digitalen Transformationsprozesse in Organisationen der Wirtschaft und der Verwaltung gekennzeichnet und durch induktiv-analytisches Vorgehen geprägt. Es entwickelte sich aus dem Engagement des Professors zunächst in der Hypertextforschung (1989-1993), später in Gestaltungsprojekten eines integrierten, multimedialen Dokumentenmanagements (1994-2000), in Gestaltungsfragen der computerunterstützten Gruppenarbeit (CSCW; seit 2001) und ihrer Anwendung auf das Wissensmanagement in Organisationen auf Basis von Social Software Anwendungen (seit 2006). In den letzten Jahren gewinnen Themen des Community Managements und der Learning Analytics an Bedeutung. Durchgängige Anwendungskontexte sind die Digitalisierung von Lehr- und Lernprozessen und das organisationale Lernen im Wissensmanagement.

Einsatzmöglichkeiten von Absolventinnen und Absolventen

— Unternehmens- und IT-Beratung
— Interne und externe Unternehmenskommunikation
— Informations- und Wissensmanagement
— Digitalisierung im organisationalen Lernen und in der betrieblichen Qualifikation

Professur für Informationssysteme in Industrie und Handel

Prof. Dr. Susanne Strahringer
Büro: Rita Liebscher
Falkenbrunnen, Raum FAL 240
Tel.: +49 351 463-34990
Fax: +49 351 463-32794
susanne.strahringer@tu-dresden.de
https://tu-dresden.de/bu/wirtschaft/isih

Informationen zur Lehre

Im Mittelpunkt der Lehre steht die Frage, wie sich in Industrie- und Handelsunternehmen durch den Einsatz von Informationssystemen und -technologien die Idee durchgängig integrierter betrieblicher wie auch interorganisationaler Prozesse verwirklichen lässt. Ein besonderer Stellenwert wird hierbei in Übungen, Planspielen und Projektseminaren den betriebswirtschaftlichen Standardsoftwaresystemen (auch Unternehmenssoftware genannt, z.B. SAP ERP) eingeräumt, die heute den Kern eines betrieblichen Anwendungssystems bilden und oftmals den Ausgangspunkt für eine weitreichende digitale Transformation darstellen. Auch die diesen Systemen zugrundeliegenden Referenzmodelle sind Gegenstand der Lehre. Neben dem Instrumentarium zur Nutzung von Referenzmodellen werden diese in ausgewählten betrieblichen Anwendungsgebieten auch inhaltlich durchdrungen.

Forschungsschwerpunkte

Schwerpunkte der Forschung sind Konzepte und Instrumente zur erfolgreichen Einführung und Nutzung von Unternehmenssoftware sowie ihrer Ausrichtung auf die Erreichung betrieblicher Ziele (Unternehmensarchitekturen, Business/IT-Alignment, Industrie 4.0, Digitalisierung) unter besonderer Berücksichtigung der speziellen Anwendungsdomäne Industrie und Handel. Dabei interessiert uns im Sinne des Application Lifecycle Managements der gesamte Lebenszyklus von Anwendungssystemen, also sowohl ihre Entwicklung/Einführung als auch ihr Betrieb einschließlich der zugehörigen Management- und Governance-Fragestellungen (z.B. IT-Sourcing, Lean IT, Business-Managed IT, Reifegradmodelle). Methodisch arbeiten wir sowohl empirisch als auch gestaltungsorientiert.

Einsatzmöglichkeiten von Absolventinnen und Absolventen

Wirtschaftsinformatik-Kenntnisse können als eine der zentralen zeitgemäßen Qualifikationen moderner Fach- und Führungskräfte betrachtet werden. Studierende der Wirtschaftsinformatik erwerben von Anfang an Basisqualifikationen und entwickeln ihr Profil weiter in Richtung derjenigen Qualifikationen, die typischerweise von IT-Führungskräften und in der umsetzungsnahen Beratung erwartet werden. In Anwenderunternehmen ergeben sich im Kontext von Digitalisierungsfragestellungen vielfältige Einsatzmöglichkeiten.

Professur für Systementwicklung

Prof. Dr. Werner Esswein
Büro: Lisa Gerstenberger
Georg-Schumann-Bau, B 49
Tel.: +49 351 463-37671
Fax: +49 351 463-37203
werner.esswein@tu-dresden.de
http://www.tu-dresden.de/wiwi/wis

Informationen zur Lehre

Die Professur befasst sich in Forschung und Lehre mit der Analyse, Gestaltung und Pflege betrieblicher Informationssysteme. Der Schwerpunkt der Lehre liegt im Grundstudium des Diplomstudienganges zum einen auf der Schaffung eines grundlegenden Verständnisses für die Wirtschaftsinformatik, insbesondere wird dabei auf die Basiskonzepte der Systementwicklung eingegangen. Zum anderen werden Kenntnisse einer Programmiersprache vermittelt, um so die Strukturierungsmöglichkeiten von Sachverhalten und deren Implementierung zu demonstrieren. Im Hauptstudium wird das Grundlagenwissen über die Systementwicklung vertieft, um weitere Konzepte angereichert und anhand von Fallstudien trainiert. Fokussiert werden dabei die frühen Phasen der Entwicklung von Informationssystemen, d. h. die Analyse und der Entwurf. Weiterhin besteht die Möglichkeit, sich Projektmanagement-Know-How anzueignen und in konkrete Systementwürfe umzusetzen.

Forschungsschwerpunkte

Der Schwerpunk der Forschung liegt in der Informationsmodellierung zur Umsetzung von Unternehmensstrategien in Geschäftsprozesse. Dies geschieht beispielsweise im Rahmen der wertorientierten Unternehmensführung. Voraussetzung hierfür ist die Entwicklung von Methoden, welche die systematische Erstellung, Anpassung und Nutzung von Informationsmodellen zum Gegenstand haben. Die entwickelten Theorien, Methoden und Technologien werden in verschiedenen Anwendungsbereichen eingesetzt, die sich von der Erforschung von Methoden im Gesundheitswesen über die modellgestützte Implementierung von Energie-, Umwelt-, und Qualitätsmanagement-systemen im industriellen Bereich bis hin zu der Anwendung von Modelltheorien im technischen Umfeld befassen.

Einsatzmöglichkeiten von Absolventinnen und Absolventen

Die erworbenen Fähigkeiten ermöglichen nicht nur die Planung und Umsetzung komplexer Informationssysteme, sondern auch allgemein von wertorientierten Unternehmensstrategien auf dem Wege zur Business Excellence von Geschäftseinheiten. Das Einsatzgebiet von Absolventinnen und Absolventen reicht daher von der Realisierung kundenindividueller IT-Projekte bis hin zu Tätigkeiten im beratenden Bereich oder der Unternehmensplanung.

Nachwuchsforschergruppe Care4Saxony

Innovative Versorgungsmodelle durch Digitalisierung

Dr. Hannes Schlieter (Leitung)
Georg-Schumann-Bau, B 40
Tel.: +49 351 463-32173
hannes.schlieter@tu-dresden.de
www.care4saxony.de

Team

— Professur für Wirtschaftsinformatik, insb. Systementwicklung, Fakultät Wirtschaftswissenschaften: Peggy Richter, Lena Otto

— Professur für Technische Informationssysteme, Institut für Angewandte Informatik, Fakultät Informatik: Bastian Wollschlaeger

— Forschungsverbund Public Health/Zentrum für Evidenzbasierte Gesundheitsversorgung, Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus am Universitätsklinikum Dresden: Lorenz Harst

— Medizinische Klinik und Poliklinik III, Prävention und Versorgung des Diabetes, Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus am Universitätsklinikum Dresden: Patrick Timpel

Zielstellung

Das Ziel der Nachwuchsforschergruppe (NFG) Care4Saxony ist die Verbesserung der Anwendung und überregionalen Verbreitung alltagsbegleitender, integrierter Versorgungsmodelle und ihrer Unterstützung durch Informations- und Kommunikations-(IuK)-Technologien.
Damit soll in Zukunft, trotz reduzierter personeller oder monetärer Ressourcen, ein flächendeckendes Gesundheits- und Pflegeversorgungsangebot auf hohem Niveau für die sächsische Bevölkerung sichergestellt bzw. ermöglicht werden. Im interdisziplinären Verbund von Forscherinnen und Forschern aus Informatik, Medizin, Technik und Ökonomie wird dazu untersucht, wie die Verstetigung von digitalen Versorgungslösungen zur Optimierung der Versorgung und insb. der Abmilderung demografischer Effekte beitragen kann. Durch die interdisziplinäre Ausrichtung werden in der NFG Persönlichkeiten mit einzigartigen, interdisziplinären Qualifikationsprofilen aufgebaut, von denen in Zukunft wichtige Impulse für den sächsischen Lebens-, Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort ausgehen werden.

Forschungsschwerpunkte

Im Fokus der Forschung der NFG liegt die Erforschung der wesentlichen Determinanten für die erfolgreiche Translation von digitalen Versorgungslösungen sowie die Erarbeitung von Gestaltungsempfehlung für die Themen Innovationssteuerung, Qualitätsnachweis und IuK-Unterstützungspotenziale. Als Grundlage dienen dafür drei exemplarische Anwendungsszenarien, welche aufgrund der Prävalenz in der sächsischen Bevölkerung und der demografischen Entwicklungstendenz besonders bedeutsam sind: Schlaganfall, Diabetes und Geriatrie. Die Ergebnisse fließen in ein Translationskonzept zur Förderung der Diffusion von innovativen Versorgungsmodellen ein. Dieses zielt auf die Generierung einer Lösung ab, welche auf die Gesamtkomplexität bestehend aus Mensch, Technik und Versorgungsmodell abgestimmt ist.

Lehre

Darüber hinaus engagieren sich die Mitglieder von Care4Saxony in vielfältiger Weise in der Lehre. Aufgrund der besonderen Expertise auf den Gebieten Informationssysteme, Gesundheitsversorgung sowie -management betreuen die NachwuchswissenschaftlerInnen gemeinsam u. a. die Lehrveranstaltungen Health Information Management (HIM) und Health Care Management (HCM) und vermitteln den Studierenden interdisziplinär neueste wissenschaftliche Erkenntnisse aus diesen Themengebieten. Weiterhin wird ein Vorschlag zur Erweiterung des Curriculums der professionellen Ausbildung von Heil- und Pflegeberufen erarbeitet, um Fachkräfte hinsichtlich eHealth basierter Versorgungsszenarien zu schulen und zu sensibilisieren.

Honorarprofessoren und Professoren im Ruhestand

Betriebswirtschafslehre und Wirtschaftspädagogik

https://tu-dresden.de/bu/wirtschaft/die-fakultaet/professuren-lehrstuehle-und-forschungsgruppen/bwl

Volkswirtschaftslehre

https://tu-dresden.de/bu/wirtschaft/die-fakultaet/professuren-lehrstuehle-und-forschungsgruppen/volkswirtschaftslehre

Wirtschaftsinformatik

https://tu-dresden.de/bu/wirtschaft/die-fakultaet/professuren-lehrstuehle-und-forschungsgruppen/wirtschaftsinformatik

Vernetzen an der Fakultät

Studentische Initiativen

Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften

Jedes Jahr werden 15 Mitglieder gewählt, darüber hinaus kann sich jeder Student an der Arbeit und den Treffen als freies Mitglied beteiligen. Unser Arbeitsgebiet ist dabei breit gefächert. Das vielfältige Leistungsangebot für Studierende umfasst unter anderem:

- Organisation und Durchführung der Erstsemestereinführung (ESE)
- Klausurendepot und Bücherbörse
- Beratung der Studierenden und Unterstützung bei Problemen
- Veranstaltung der legendären Ersti-, Nikolaus- und Sommerpartys
- Unterstützung beim „Tag der Fakultät“
- deutschlandweite Vernetzung mit anderen WiWi-Fachschaften und halbjährliche Teilnahme an der Bundesfachschaftenkonferenz

Darüber hinaus nimmt die Gremienarbeit einen großen Stellenwert ein. In Prüfungsausschüssen, Berufungs- und Studienkommissionen, dem Studenten- sowie Fakultätsrat sorgen wir dafür, dass die Interessen der Studierenden Berücksichtigung finden.

Kontakt:

Büro: Georg-Schumann-Bau B 239
Tel./Fax: +49 351 463-36252
kontakt@fsrwiwi.de

http://www.fsrwiwi.de

www.facebook.com/fsrwiwi.tudresden

IG Börse - Interessengemeinschaft Börse an der TU Dresden e. V.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, durch Diskussionen, Seminare und Fachvorträge die Aktienkultur im Großraum Dresden zu fördern. Hierzu treffen sich montags regelmäßig Börseninteressierte von 18:30 bis 20:00 Uhr im Hörsaalzentrum Raum E05. Seit 1995 hat es sich in der IG Börse Dresden e.V. etabliert, sich untereinander über Neuigkeiten an den globalen Finanzmärkten auszutauschen. Der Verein bietet die Möglichkeit, interessante Kontakte zu knüpfen – sei es beim Dresdner Börsentag oder auf Börsenfahrten in globale Finanzmetropolen. Literarische und fachliche Unterstützung finden die Mitglieder der IGB in der vereinseigenen Bibliothek sowie über attraktive Magazinabonnements. Auch über den „Börsenführerschein", der im Rahmen des Moduls „Wissenschaftliches und Praktisches Arbeiten (WPA)" angeboten wird, können sich Studenten erste Einblicke in die Welt der Börse verschaffen.

IG Börse Dresden e.V.

Kontakt:

Büro: Hülsse-Bau Nordflügel,
3. Etage
Helmholtzstraße 10
vorstand@igboerse.de

www.igboerse.de
www.facebook.com/igboerse

VWI- Hochschulgruppe e. V.

Die VWI- Hochschulgruppe Dresden gehört zum Verband Deutscher Wirtschaftsingenieure (VWI). Wir verstehen uns in erster Linie als Interessenvertretung der Studenten des Wirtschaftsingenieurwesens, unter anderem sind wir Ansprechpartner für die technischen Fachbereiche.
Unsere Aktionen richten sich jedoch an alle Studenten! Wir wollen zeigen, dass Studieren nicht nur Theorie bedeutet: Praxisnahe Seminare, interessante Exkursionen und Firmenbesichtigungen, bei denen auch der Spaß garantiert ist. Da wir laufend neue Aktivitäten planen, freuen wir uns über jeden neuen Interessenten. Logisch, dass das Studium nicht zu kurz kommt, im Gegenteil: durch Insidertipps und Erfahrungsaustausch mit den höheren Semestern können viele Hürden besser gemeistert werden.
Wir sind ebenfalls Mitglied in ESTIEM, der europäischen Studierendenorganisation der Wlngs. Veranstaltet werden unter anderem Fallstudienwettbewerbe (T.I.M.E.S.) und Seminare zu aktuellen Themen (Vision) auf europäischer Ebene.

Kontakt:

VWI- Hochschulgruppe e. V.
Dekanat Wirtschaftswissenschaften
c/o TU Dresden
Helmholtzstraße 10,
01069 Dresden

vwi@vwi-dresden.de

http://www.vwi-dresden.de

nexus - Absolventenverein der Wirtschaftswissenschaftler der TU Dresden

Seit 1995 gibt es nexus e. V. – DEN Absolventenverein der Wirtschaftswissenschaftler der TU Dresden. Engagierte Absolventen schlossen sich zusammen mit dem Ziel, ein offenes Netzwerk zwischen Absolventen, Professoren, Mitarbeitern und Studierenden zu knüpfen. Heute lebt der Verein von „neuen“ und „alten“ Bekanntschaften, einem vielfältigen Veranstaltungsangebot sowie branchenübergreifenden, nationalen und internationalen Verflechtungen zu Unternehmen, der öffentlichen Verwaltung, Forschung und Politik. nexus e. V. steht für den Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis und positive Erinnerungen an die Studienzeit in Dresden.
Im Rahmen von nexus GEHT HIN besuchen Studierende namhafte Unternehmen vor Ort, knüpfen Kontakte in der Praxis und können sich über erste berufliche Einstiegsmöglichkeiten informieren. Daneben lädt der Verein bei nexus STELLT VOR Absolventinnen und Absolventen ein, die bereits ihren Berufseinstieg realisiert haben, um Studierenden Karrierechancen aufzuzeigen und einen Blick ins Arbeitsleben zu geben.

Beim nexus ABSOLVENTENBALL wird jährlich mit Absolventen der Fakultät der Übergang vom studentischen Leben ins Berufsleben gefeiert. In einem festlichen Rahmen mit Professoren, Kommilitonen und Familie wird der erfolgreiche Studienabschluss bei Musik, Tanz und reichhaltigem Buffet gekrönt. Der Verein bietet einmal jährlich das nexus COMING HOME, bei dem sich ehemalige Kommilitonen wiedertreffen und sich im Rahmen eines Freizeitprogramms an die Studienzeit in Dresden zurückerinnern.

Auch bei nexus ZURÜCK ZUR UNI kehren Absolventen an die Fakultät zurück, sehen Professoren wieder und nehmen an Workshops sowie spannenden Fachvorträgen aus Praxis und Wissenschaft teil. Der Verein organisiert zudem individuelle nexus FÜHRUNGEN über den „alten“ Campus, bei denen Hörsaalluft geschnuppert werden kann. Das Angebot wird durch die deutschlandweit stattfindenden nexus STAMMTISCHE für Vereinsmitglieder und Absolventen der TU Dresden abgerundet.

Es gibt viele Wege, um in Kontakt zu bleiben – aber nur einen Namen: nexus e. V.

Kontakt:

Büro: Schumann-Bau B 346
Tel.: +49 351 463-33145
Fax: +49 351 463-42332
info@nexus-dresden.org

www.nexus-dresden.org

www.xing.com/net/nexus

www.facebook.com/nexus.dresden
https://twitter.com/nexusDD_eV

PAUL Consultants e. V. - Studentische Unternehmensberatung der TU Dresden

Wieder so ein typischer Uni-Tag: Du sitzt im Hörsaal, vorne steht der Prof und versucht dich in die tiefen Geheimnisse der Investitionsrechnung, Softwaretechnik oder Sozialforschung einzuweihen? Du häufst immer mehr universitäres Wissen an, in der Hoffnung, dies auch irgendwann anwenden zu können. Doch warum lange warten, wenn du auch gleich aktiv werden und Praxiserfahrung sammeln kannst?

Dieselbe Frage stellten sich Studierende der TU Dresden bereits 1996 und gründeten daraufhin die Studentische Unternehmensberatung PAUL Consultants, um „in Projekten aus Unternehmen zu lernen". Hier bei PAUL Consultants können sich Studierende aller Fachrichtungen und aller Semester engagieren, Ideen einbringen und in Beratungsprojekten praktische Erfahrungen sammeln.

Die Projekte mit Unternehmen stehen bei uns natürlich im Vordergrund, aber auch das aktive Lernen und der Spaß drum herum kommen nicht zu kurz! Das schaffen wir durch zahlreiche Vereinsaktivitäten, praxisnahe Schulungen und die interdisziplinäre Zusammenarbeit in den Vereinsressorts. Außerdem sammelst du viele Erfahrungen, knüpfst weitläufige Kontakte in die Wirtschaft und zu anderen Studierenden. Die perfekte Basis für den späteren Start ins Berufsleben und eine spannende Ergänzung zu deinem theorielastigen Studienalltag.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich hier zum unverbindlichen Informationsgespräch an und erfahre mehr über PAUL: www.paul-sucht.de

Wir freuen uns auf dich!

Kontakt:

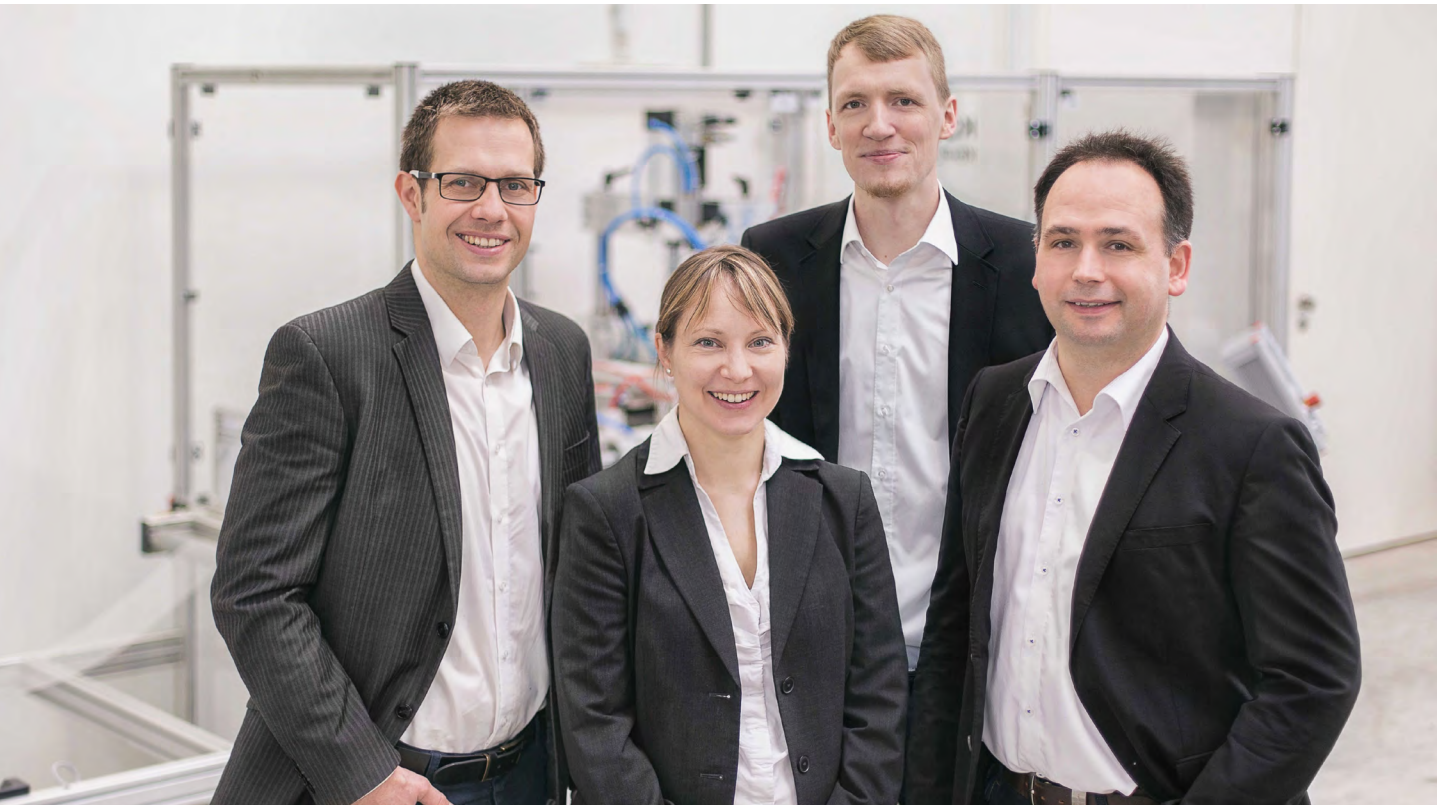
Rugestraße 13
01069 Dresden
Tel.: +49 351 21863551
personal@paul-consultants.de www.paul-consultans.de

Gründen an der Fakultät

dresden I exists

dresden | exists
WISSEN. GRÜNDEN. UNTERNEHMEN

Sie haben eine neue Geschäftsidee oder wollen selbständig arbeiten? Für Studierende, Absolventen und Wissenschaftler ist dresden | exists der erste Ansprechpartner auf diesem Weg. Seit 20 Jahren unterstützt der Startup-Service bei der Verwertung von Forschungsergebnissen und der Gründung des eigenen Startups. Erfahrene Berater sind Sparringspartner von der ersten Idee bis zum fertigen Businessplan, machen fit für die Gründung und vermitteln Kontakte zu externen Partnern. In klaren Schritten zum umsetzungsreifen Geschäftsmodell – das bieten die spezialisierten Inkubator-Programme für Software- und Life-Science-Gründungen. Darüber hinaus geben verschiedene Veranstaltungsformate Einblick in die Gründerszene und Gelegenheit zum Austausch.



Die Gründer von watttron (v.l.n.r), Ronald Claus von Nordheim, Michaela Wachtel, Marcus Stein und Dr. Sascha Bach, entwickeln und produzieren Präzisions-Heizsysteme, u. a. für die Verpackungsindustrie. Dank punktgenauer Erwärmung sparen Kunden beim Formen von Kunststoffen Material und Energie.

Ansprechpartner:

Dr. Frank Pankotsch
Telefon: +49 351 463-35638
projekt@dresden-exists.de

www.dresden-exists.de

GründerGarten e. V.

...die studentische Gründungsinitiative der Dresdner Hochschulen

Interessierst du dich für junge Unternehmen und weißt, was Startups sind? Oder hast du sogar selbst schon eine Idee zum Gründen?
Wir fördern den ungezwungenen und offenen Gedankenaustausch zu genau diesem Thema. Doch nicht nur das, der GründerGarten übernimmt auch Verantwortung im Bildungsbereich, indem er Studierenden die attraktive Karriereoption Unternehmensgründung näher bringt.
Durch unser Netzwerk haben wir die Fähigkeit, Kontakte zu allen wichtigen Ansprechpartnern im Bereich Unternehmensgründung sowie zu tollen Startups aus Dresden und darüber hinaus herzustellen.
Ein Augenmerk liegt dabei auch auf der Entwicklung eigener Gründungsideen, die im Bestfall zu einer echten Gründung reifen.
Wenn du Vieles von dem genauso spannend findest wie wir, dann melde dich doch einfach auf einem unserer Kanäle!

wir@gruendergarten.de

www.gruendergarten.de

www.facebook.com/GruendergartenDresden

www.twitter.com/gruendergarten

Fördern

Verein zur Förderung des Faches Wirtschaftswissenschaften an der TU Dresden e.V.

Der Verein zur Förderung des Faches Wirtschaftswissenschaften an der TU Dresden e.V. wurde im Oktober 1995 als gemeinnütziger Verein gegründet. Er setzt sich zum Ziel, den Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaft und Praxis zu intensivieren sowie Forschung und Lehre an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften zu fördern.

Mitglieder des Vereins können natürliche und juristische Personen sowie sonstige rechtsfähige Vereinigungen öffentlichen oder privaten Rechts werden, die das Fach Wirtschaftswissenschaften an der TU Dresden ideell oder materiell unterstützen möchten.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke durch

— die Einwerbung finanzieller Mittel,
— die Durchführung von Vortragsreihen und Tagungen,
— die Unterstützung von Lehr- und Forschungsaufgaben durch Bereitstellung von wissenschaftlichen Geräten, Arbeits-, Lehr- und Sachmitteln

Ansprechpartner:

Christin Peschel
Tel.: +49 351 463-33447

https://tu-dresden.de/bu/wirtschaft/bwllog/die-professur/vffw

Redaktion: Dr. Uta Schwarz
Satz/Layout: Diana Uhlmann
Fotos: PantherMedia (Titel, S. 10, S. 11), Nils Eisfeld (S. 4/oben), TU Dresden (S. 4/Mitte), Maria Völzer (S. 4/unten), Klaus Gigga (S. 5, Auswahl an Porträts S. 6/7 + 13–37, S. 9, S. 12, S. 40, S. 48), Kirsten Lassig (Auswahl an Porträts S. 6/7 + 13-37), Care4Saxony (S. 38/39), FSR Wiwi (S. 41), IG Börse Dresden e. V. (S. 42), VWI- Hochschulgruppe e.V. (S. 43), PantherMedia/Ronalds Stikans (S. 44), PAUL Consultants e. V. (S. 45), Die Pixelschieber (S. 46), GründerGarten e. V. (S. 47)

Kontakt
Georg-Schumann-Bau,
B-Flügel, 2. Stock, Zimmer B 244

Münchner Platz 2-3
01187 Dresden
Tel.: +49 351 463-32196
Fax +49 351 463-37739
dekanat.ww@ tu-dresden.de
www.tu-dresden/de/bu/wirtschaft

Dekan
Prof. Dr. Michael Schefczyk

Herausgeber
Technische Universität Dresden
Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Prof. Dr. Michael Schefczyk

Stand: November 2019

Unterstützt von

DEUTSCHE BUNDESBANK
EUROSYSTEM

LIDL

KPMG